



Beschreibung des Studiengangs

**Wirtschaftsingenieurwesen -
Studienrichtung Elektrotechnik
PO 5
Master**

Datum: 11.05.2023

Inhaltsverzeichnis

Master Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik.....	
Pflichtbereich.....	
Anwendungsbereiche der elektromagnetischen Feldtheorie.....	6
Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule.....	
Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik mit Praktikum.....	9
Neue Architekturen und Protokolle in Kommunikationsnetzen.....	11
Bildkommunikation.....	13
Codierungstheorie.....	15
Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule.....	
Angewandte Leistungselektronik.....	18
Drehstromantriebe und deren Simulation.....	20
Electric Power Systems Engineering.....	22
Elektrische Anlagen und Netze.....	24
Hauptwahlbereich: Photonik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule.....	
LED-Technologie und optische Sensorik.....	27
Nano- und Bioelektronische Systeme.....	29
Optoelektronik.....	31
Nonlinear Photonics.....	33
Analoge Integrierte Schaltungen.....	35
Quantensensorik.....	37
Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule.....	
Grundlagen der Nanooptik.....	40
Messaufnehmer für nichtelektrische Größen mit Praxis.....	42
Digitale Messdatenverarbeitung mit Mikrorechnern mit Praxis.....	45
LED-Technologie und optische Sensorik.....	47
Lasermesstechnik und -materialbearbeitung.....	49
Hochfrequenz- und Mobilfunkmesstechnik.....	51
Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule.....	
Messaufnehmer für nichtelektrische Größen mit Praxis.....	54
Automatisierte Straßenfahrzeuge: von der Assistenz zur Autonomie.....	57
Systemics.....	59
Digitale Schaltungen.....	61
Advanced Computer Architecture.....	63
Mustererkennung.....	65
Labore/Praktika.....	
Labore/ Praktika Elektrotechnik.....	68
Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen.....	
Orientierung Volkswirtschaftslehre.....	79
Spezialisierung Volkswirtschaftslehre.....	81
Spezialisierung Controlling.....	83
Spezialisierung Controlling.....	86
Orientierung Controlling.....	89
Orientierung Finanzwirtschaft.....	91
Spezialisierung Finanzwirtschaft.....	93
Spezialisierung Decision Support.....	95
Orientierung Recht.....	97
Orientierung Recht.....	100
Spezialisierung Recht.....	103
Spezialisierung Recht.....	106
Orientierung Decision Support.....	109
Orientierung Produktion und Logistik.....	111
Spezialisierung Produktion und Logistik.....	114
Spezialisierung Dienstleistungsmanagement.....	117

Spezialisierung Dienstleistungsmanagement.....	120
Orientierung Dienstleistungsmanagement.....	123
Orientierung Dienstleistungsmanagement.....	126
Orientierung Marketing.....	129
Spezialisierung Marketing.....	131
Orientierung Informationsmanagement.....	133
Spezialisierung Informationsmanagement.....	135
Orientierung Unternehmensführung & Organisation.....	137
Spezialisierung Unternehmensführung & Organisation.....	139
Orientierung/Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften.....	141
Orientierung/Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften.....	143
Integrationsbereich.....	
Orientierung Recht.....	146
Orientierung Recht.....	149
Spezialisierung Recht.....	152
Spezialisierung Recht.....	155
Orientierung Produktion und Logistik.....	158
Spezialisierung Produktion und Logistik.....	161
Entwicklungs- und Projektmanagement.....	164
Entrepreneurship für Ingenieure.....	166
Überfachliche Qualifikation.....	
Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar.....	169
Industriefachpraktikum.....	174
Master-Teamprojekt.....	176
Professionalisierung.....	178
Abschlussarbeit.....	
Masterarbeit.....	181
Zusatzprüfungen.....	
Zusatzprüfungen.....	184
Auflagen im Masterstudiengang.....	
Auflagen im Masterstudiengang.....	187

Master Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	
ECTS	120

Pflichtbereich	
ECTS	5

Modulname	Anwendungsbereiche der elektromagnetischen Feldtheorie					
Nummer	2419110	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IEMV-11	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Achim Enders			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
(D) Energetische Betrachtungen, Poynting-Theorem, Ersatzschaltbild # Potentiale für den dynamischen Fall, Hertzscher Dipol und Abstrahlung, Näherungen bei den Feldbeschreibungen # Analytische Berechnungsmethoden und Beispiele, numerische Feldberechnung (E) Energetic considerations, Poynting theorem, equivalent circuit # Potentials in the dynamic case, Hertzian dipole and radiation, approximations for the field descriptions # Analytical calculation methods and examples, numerical field calculation						
Qualifikationsziel						
(D) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Struktur der Maxwell-Gleichungen in differentieller Formulierung zu erklären, hieraus die volldynamische Feldlösung des Hertzschen Dipols abzuleiten und je nach Anwendungsfall, idealisierende Näherungslösungen zu begründen. Hiermit können sie grundlegende elektrotechnische Anordnungen mit feldtheoretischen Mitteln analysieren und auf die wesentlichen Details abstrahieren. Sie können geeignete Lösungsmethoden zum Beispiel für energetische Probleme, Poynting-Theorem und zeitlich und räumlich veränderliche Felder auswählen und anwenden. (E) The students can explain the structure of the Maxwell equations in differential form, herefrom derive the fully dynamic field solution of the Hertzian dipole and, depending on the special case, give reasons for idealized approximate solutions. By this they can analyze fundamental electrotechnical configurations and abstract to the essential details. They can choose and apply appropriate solution methods for example for energetic problems, Poynting theorem and temporal and spatial variable fields.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Pflichtbereich			
Kommentar				
ET-IEMV-11				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Anwendungsbereiche der elektromagnetischen Feldtheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Achim Enders Harald Spieker		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Anwendungsbereiche der elektromagnetischen Feldtheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Altan Akar Achim Enders Lukas Oppermann Harald Spieker Anne Lena Vaske		2	Übung	deutsch

Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule	
ECTS	10

Modulname	Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik mit Praktikum					
Nummer	2415490	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHF-49	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Jörg Schöbel			
Arbeitsaufwand	180					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	124			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung 90 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten oder Hausarbeit oder Semesterprojekt (§ 4 Abs. 14)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Theorie der zeitharmonischen elektromagnetischen Felder (Maxwell#sche Gleichungen, Wellengleichungen, Energiesatz, Eindeutigkeitssatz, Reziprozität) - Berechnungsverfahren (Vektorpotentiale, Lorenz-Eichung, Lösung der (in)homogenen Wellengleichung, Quellintegrale, Green#sche Funktion) - Eigenwellen von Wellenleitern, Oberflächenwellen, Leckwellen - Strahlungsfelder (Huygens-Prinzip, Bildtheorie, Fresnel- und Fraunhofer-Näherung) - Einführung in die numerische Berechnung elektromagnetischer Probleme: (FDTD, Momentenmethode, Eigenwellenentwicklung) - Exemplarische Implementierung von Lösungsverfahren in Matlab oder Python - Berechnung elektromagnetischer Strukturen mit kommerzieller 3D-EM-Software						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertieftes Verständnis und eine fundierte Anschauung der Theorie elektromagnetischer Wellen im Hinblick auf die Lösung der homogenen Wellengleichung (Wellenleiterstrukturen) sowie die Lösung der inhomogenen Wellengleichung (Antennen). Sie haben verschiedene analytische und numerische Lösungsverfahren für elektromagnetische Probleme kennen gelernt und exemplarisch selbst implementiert sowie im Rahmen kommerzieller 3D-EM-Software angewendet. Sie können problemangepasste Lösungsverfahren auswählen und fundiert auf elektromagnetische Problemstellungen anwenden. Gemäß didaktischem Konzept der Veranstaltung und Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile werden überfachliche Qualifikationen vermittelt bzw. eingeübt. Im Rahmen von Ausarbeitungen, Kolloquien und Abschlusspräsentationen sind dies wissenschaftliches Schreiben u. Dokumentation, Gesprächsführung und Präsentationstechniken sowie die Teamarbeit im Labor oder Projekt.						
Literatur						
Harrington, Time-harmonic Electromagnetic Fields, Wiley & Sons, ISBN 047120806X Unger, Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik I + II, Hüthig, ISBN 377851573X, ISBN 3778515748 Pozar, Microwave Engineering, Wiley & Sons, ASIN B001QA4I9C						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHF-49				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik mit Praktikum				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jörg Schöbel		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik mit Praktikum				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jörg Schöbel		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Elektromagnetische Theorie für die Hochfrequenztechnik mit Praktikum - Rechnerübung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jörg Schöbel		1	Praktische Übung	deutsch

Modulname	Neue Architekturen und Protokolle in Kommunikationsnetzen					
Nummer	2416760	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IDA-76	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Admela Jukan			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
# Einführung in die Breitbandkommunikation # Breitbandige Anschlussnetze # Optische Netze # Steuerung und Management von Breitbandnetzen # Drahtlose Breitbandnetze # Anwendungen von Breitbandnetzen						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden tiefgehende Kenntnisse über Architekturen und Signali-sierungsprotokolle von breitbandigen Telekommunikationsnetzen, die den gesamten Technologiebereich von den Anschlussnetzen über optische Transportnetze bis zu den drahtlosen Netzen umfassen. Die erlernten Grundlagen ermöglichen es, selbstständig neue Protokolle, Dienste und Netzarchitekturen zu analysieren und zu bewerten.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IDA-76				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Neue Architekturen und Protokolle in Kommunikationsnetzen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Admela Jukan		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Include latest research papers, tutorials and industrial standards

Titel der Veranstaltung

Neue Architekturen und Protokolle in Kommunikationsnetzen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Admela Jukan		1	Übung	deutsch

Modulname	Bildkommunikation					
Nummer	2424270	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-NT-27	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	2	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Ulrich Reimers			
Arbeitsaufwand	180					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	124			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Es werden die Grundlagen der Bildabtastung und der Farbdarstellung genau so behandelt, wie die Produktions- und Übertragungskette von der Kamera bis zum Display. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen Bildcodierung und der digitalen Bildübertragung. Bildkommunikation I: # 1. Einführung # 2. Bilddarstellung - Grundlagen, Systemtheorie, Formate # 3. Farbmehrheit und Farbenlehre # 4. Digitale Signalformate # 5. Technik der Bildaufnahme # 6. Technik der magnetischen Bildspeicherung Bildkommunikation II: # 7. Analoge Farbfernsehübertragung # 8. Digitale Bildcodierung # 9. DVB-Systemüberblick # 10. Kanalcodierung und Modulation für DVB # 11. Mobile TV # 12. Displays und Empfangsgeräte						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage auf dem Gebiet der Bildkommunikation Bachelor- bzw. Masterarbeiten zu erstellen und in Forschungs- und Entwicklungsvorhaben außerhalb der Universität mit zu arbeiten.						
Literatur						
# H. Lang: Farbwiedergabe in den Medien, Muster-Schmidt Verlag, 1995 # U. Reimers: DVB-Digitale Fernsehtechnik: Datenkompression und Übertragung, Springer-Verlag, 3. Auflage, 2008 # U. Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer-Verlag, 4. Auflage, 2005 # G. Mahler: Die Grundlagen der Fernsehtechnik, Springer-Verlag, 2005						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-NT-27				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Bildkommunikation II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ulrich Reimers Peter Schlegel		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
H.Lang: Farbmehrmetrik und Farbfernsehen, Oldenbourg Verlag, 1978 R.Mäusl: Fernsehtechnik, Hüthig Verlag, 1995 U.Reimers: Digitale Fernsehtechnik - Datenkompression und Übertragungstechnik, Springer Verlag, 3. Auflage, 2007 U.Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer Verlag 2000 A.N.Netravali, B.G.Haskell: Digital Pictures - Representation and Compression, Plenum Press, 1991				
Titel der Veranstaltung				
Bildkommunikation I				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ulrich Reimers Peter Schlegel		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
- H.Lang: Farbwiedergabe in den Medien, Muster-Schmidt Verlag Göttingen Zürich, 1995 - U.Reimers: DVB-Digitale Fernsehtechnik: Datenkompression und Übertragung, Springer Verlag, 3. Auflage, 2008 - U.Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer Verlag, 4. Auflage, 2005 - G.Mahler: Die Grundlagen der Fernsehtechnik, Springer Verlag Berlin, 2005				

Modulname	Codierungstheorie					
Nummer	2424420	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-NT-42	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Kürner			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung 20 Minuten oder Klausur 120 Minuten 1 Studienleistung: Kolloquium oder Protokoll des Labors als Leistungsnachweis					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Einführung - Grundlagen der Informationstheorie - Grundzüge der Kanalcodierung - Einzelfehlerkorrigierende Blockcodes - Bündelfehlerkorrigierende Blockcodes - Faltungscodes - Spezielle Codierungstechniken - Ausblick						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Verständnis für die informationstheoretischen Grenzen der Datenübertragung und haben Kenntnisse über die Verfahren zur Quellen- und Kanalcodierung in Theorie und Anwendung erlangt. Die Studierenden sind in der Lage die Leistungsfähigkeit der von Quellen- und Kanalcodierungsverfahren einzuschätzen und einfache Codes zu konstruieren.						
Literatur						
Vorlesungsskript H.Rohling: Einführung in die Informations- und Codierungstheorie, Teubner R.Tognari, C.J.S. deSilva: Fundamentals of Information Theory and Coding Design, Chapman&Hall/CRC H.Schneider-Obermann: Kanalcodierung, Vieweg						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Informationstechnische Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-NT-42				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Codierungstheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Kürner Michael Schweins		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Vorlesungsskript H.Rohling: Einführung in die Informations- und Codierungstheorie, Teubner R.Togneri, C.J.S. deSilva: Fundamentals of Information Theory and Coding Design, Chapman&Hall/CRC H.Schneider-Obermann: Kanalcodierung, Vieweg				
Titel der Veranstaltung				
Codierungstheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Kürner Michael Schweins		1	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				
Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung zur Codierungstheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Kürner Michael Schweins		1	Labor	deutsch

Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule	
ECTS	10

Modulname	Angewandte Leistungselektronik					
Nummer	2414230	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IMAB-23	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Regine Mallwitz			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
# Leistungselektronik und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) # EMV-Richtlinien und Filterschaltungen # Power Factor-Correction (PFC) # Resonanz-Stromrichter # Quasi-Resonanz-Schaltungen # Multi-Level-Umrichter						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden Wissen über gesetzliche Vorgaben bezüglich Elektromagnetischer Verträglichkeit. Sie lernen Aufbau, Funktion, Anwendung u. Auslegung von passiven und aktiven Filterschaltungen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist es, einen möglichst sinusförmigen Netzstrom in Phase mit der Netzzspannung mit Hilfe sogenannter Power Factor-Correction (PFC) zu erhalten. Die Studierenden sollen die Funktionsweise und die Anwendung von Resonanz-Stromrichtern und quasi-Resonanzschaltungen #auch anhand von Simulationen- verstehen. Abschließend sollen sie den Aufbau und die Funktionsweise von Multi-Level-Umrichtern nachvollziehen können. Sie sind in der Lage, entsprechende Baugruppen konzeptuell zu entwerfen, zu dimensionieren und (auch per Simulation) zu analysieren.						
Literatur						
Grundkurs Leistungselektronik, Joachim Specovius, Vieweg-Verlag Applikationshandbuch Leistungshalbleiter, Semikron, ISLE-Verlag						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IMAB-23				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung
Angewandte Leistungselektronik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Niklas Langmaack Regine Mallwitz Günter Tareilus		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise
- Skript - DIN 41750: "Begriffe für Stromrichter", Beuth Verlag GmbH, 1984 - Jötten, R.: "Leistungselektronik", Vieweg Verlag, Braunschweig, 1977 - Heumann/Stumpe: "Thyristoren", Teubner Verlag, Stuttgart, 1970

Titel der Veranstaltung
Angewandte Leistungselektronik (2013)
Dozent/in
Niklas Langmaack Regine Mallwitz Günter Tareilus

Modulname	Drehstromantriebe und deren Simulation					
Nummer	2414250	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IMAB-25	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	5 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Markus Henke			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	70	Selbststudium	80			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über stromrichtergespeiste Antriebssysteme: Energieversorgung, Leistungshalbleiter, Motoren, Lasten - Modellbildung und Simulation der Komponenten im Antriebssystem - Zusatzverluste und Einschränkungen beim Betrieb von Drehfeldmaschinen am Umrichter (Wanderwellen, Isolationsbeanspruchung, Oberschwingungsverluste, parasitäre Drehschwingungsanregungen und Resonanzerscheinungen in Wellensträngen) - Betriebsverhalten der Asynchronmaschine am Pulsumrichter, allgemeines Gleichungssystem für den stationären Betrieb - Simulation elektromagnetischer Wandler, numerische Simulationsprogramme - praktische Simulationsübungen am Rechner 						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Antriebssysteme auszuwählen und einfache elektromechanische Systeme in der Simulation nachzubilden.						
Literatur						
Schröder D., Elektrische Antriebe - Grundlagen, Springer 2009 Seefried / Müller, Frequenzgesteuerte Drehstrom-Asynchronantriebe, Verlag Technik Berlin, 1992						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IMAB-25				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Titel der Veranstaltung				
Drehstromantriebe und deren Simulation				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Henke Hendrik Schefer		3	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
R. Fischer, Elektrische Maschinen, Hanser, ISBN-13: 9783446452183 Binder A.: Elektrische Maschinen und Antriebe, Springer ISBN 978-3-540-71850-5				

Titel der Veranstaltung				
Drehstromantriebe und deren Simulation				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Henke Hendrik Schefer		2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
R. Fischer, Elektrische Maschinen, Hanser, ISBN-13: 9783446452183 Binder A.: Elektrische Maschinen und Antriebe, Springer ISBN 978-3-540-71850-5				

Modulname	Electric Power Systems Engineering					
Nummer	2423550	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-55	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Michael Kurrat			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten oder Klausur 120 Minuten (E) examination element: oral examination, 30 minutes or written exam, 120 minutes					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Discussion of power system overvoltages Calculation of electric fields Statistical analysis of ionization and breakdown phenomena Calculation of the breakdown of gases (SF ₆), liquids (insulating oil), solids, and composite materials, as well as the breakdown characteristics of long air gaps Description of insulation systems currently used in high-voltage engineering, including air insulation and insulators in overhead power transmission lines, gas-insulated substation (GIS) and cables, oil-paper insulation in power transformers, paper-oil insulation in high-voltage cables, and polymer insulation in cables Examination of contemporary practices in insulation coordination in association with the International Electrotechnical Commission (IEC) definition and the latest standards.						
Qualifikationsziel						
The students have fundamental knowledge of Power Systems and special or in-depth expertise for High-Voltage Systems Engineering. They learn methods with the help of discipline experiments and simulations and interpret / evaluate texts and data from Power Systems. They are able to make scientifically sound judgments within the scope of High-Voltage and formulate research problems. The students are able to select an adequate level of abstraction for a given research problem and work on that level. They can assess the scientific value of High-Voltage research and can formulate development or application problems. For Power Systems Engineering they have a systematic approach characterized by the application and development of theories, models and coherent interpretations and they can use scientific theories / model concepts. They reflect critically on their own way of thinking, their decisions and actions and are able to think logically (recognize fallacies and deceptions) and critically interpret scientific data (origin, completeness, relevance, etc.) and formulate a well-founded opinion. They can communicate to others in writing and orally the results of the scientific work in the given examples and behave professionally (in the sense of reliability, commitment, correctness, precise work, perseverance, independence, etc.). The students work task-related and target-oriented in the learning group and deal with group-dynamic processes. They analyze social, economic or cultural consequences of new developments in High-Voltage Transmission.						
Literatur						
High Voltage Engineering Farouk A.M. Rizk, Giao N. Trinh CRC Press 2014 High Voltage Engineering: Fundamentals - Technology - Applications Küchler, Andreas VDI-Buch 2018						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-HTEE-55				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung
Electric Power Systems Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Karen Flügel Melanie Hoffmann Tobias Kopp Michael Kurrat		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

High Voltage Engineering Farouk A.M. Rizk, Giao N. Trinh CRC Press 2014 High Voltage Engineering: Fundamentals - Technology - Applications Küchler, Andreas VDI-Buch 2018

Titel der Veranstaltung

Electric Power Systems Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Karen Flügel Melanie Hoffmann Tobias Kopp Michael Kurrat		2	Übung	englisch

Modulname	Elektrische Anlagen und Netze					
Nummer	2423560	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-56	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten oder schriftliche Prüfung 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Leitungs- und Netzformen Ersatzschaltungen der Netze Elektrische Kennwerte der Betriebsmittel Berechnung von Leitungen und Netzen Netzregelung Kurzschluss- und Lastflussberechnung Stabilität Schutzmaßnahmen						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, den Aufbau und Betrieb der elektrischen Energieversorgungsnetze von der Höchst- bis zur Niederspannung nachzuvollziehen. Die erlernten Grundlagen ermöglichen eine selbständige Analyse von Netzen im Betriebs- sowie im Fehlerfall.						
Literatur						
Elektrische Energieversorgung, K. Heuck, Vieweg Elektrische Kraftwerke und Netze, D. Oeding, Springer						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Energiesysteme und Antriebstechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-HTEE-56				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bernd Engel Carsten Wegkamp		1	Übung	deutsch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bernd Engel Carsten Wegkamp		2	Vorlesung	deutsch

Hauptwahlbereich: Photonik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule	
ECTS	10

Modulname	LED-Technologie und optische Sensorik					
Nummer	2413550	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHT-55	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Andreas Waag			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Veranstaltung baut auf "Lichttechnik I" auf. Während in Lichttechnik I allgemeine Fragen der Beleuchtung und der Lichttechnik im Vordergrund stehen, wird hier LED- und insbesondere Galliumnitrid-Technologie besprochen: Physikalische Grundlagen von LEDs. Band Gap Engineering in LEDs. Halbleitermaterialien für die Optoelektronik Zusammenhang zwischen Materialeigenschaften und LED-Eigenschaften Herstellungsverfahren Effizienz-Überlegungen Front-End und Back-End Prozessierung Anwendungsbeispiele in der Allgemeinbeleuchtung, Automobiltechnik, Sensorik Infrarot-LEDs, Visible Light, UV-LEDs						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über den aktuellen Stand der LED-Technologie sowie die Entwicklungsmöglichkeiten, die Solid State Lighting in Zukunft bietet. Darüberhinaus wird ein Grundverständnis der physikalischen Prozesse innerhalb von LEDs hergestellt.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photoni k und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHT-55				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
LED-Technologie und optische Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Waag		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
LED-Technologie und optische Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Waag		1	Übung	deutsch

Modulname	Nano- und Bioelektronische Systeme					
Nummer	2413560	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHT-56	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Voß			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten oder Klausur 120 Minuten(je nach Teilnehmerzahl)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Einführung in die Nanotechnologie - Wachstums-, Nanostrukturierungs- und Charakterisierungstechniken (Lithographie, Mikroskopie, Rastersondentechniken, Spektroskopietechniken, Stempel- und Prägetechniken, Nanotubes, Nanodrähte, Nanopartikel, hybride Nanostrukturen) - Bio-organische Oberflächenfunktionalisierung (Langmuir-Blodgett, selbst-assemblierte Monolagen auf Metallen und Halbleitern) - Halbleiter-Nano- und Biosensoren basierend auf unterschiedlichen anorganischen und hybriden Nanomaterialien - Hybride Nanostrukturen für die Optoelektronik						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls Nano- und Bioelektronische Systeme I verfügen die Studierenden über - ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Verfahren zur Präparation und Charakterisierung von anorganischen und hybriden nanoelektronischen Systemen (Nanopartikel, Nanoröhrchen, Nanodrähte, Quantenfilmstrukturen) - die Möglichkeit zur Kombination der erworbenen Grundlagenkenntnisse zum Verständnis und zur Bewertung moderner, Halbleiter-basierter Nano- und Biosensoren sowie nanoskaliger hybrider optoelektronischer Bauelemente						
Literatur						
"Nanoelectronics and Information Technology. Advanced Electronic Materials and Novel Devices", R. Waser (Ed.), Wiley-VCH, 2nd Ed. (2005): ISBN-13: 978-3527405428 "Springer Handbook of Nanotechnology", B. Bhushan (Ed.), Springer, 2nd. Ed. (2006): ISBN-13: 978-3540298557						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photoni k und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHT-56				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Nano- und Bioelektronische Systeme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Voß		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
"Nanoelectronics and Information Technology. Advanced Electronic Materials and Novel Devices", R. Waser (Ed.), Wiley-VCH (2003) "Springer Handbook of Nanotechnology", B. Bhushan (Ed.), Springer (2004)				
Titel der Veranstaltung				
Nano- und Bioelektronische Systeme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Voß		1	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
"Nanoelectronics and Information Technology. Advanced Electronic Materials and Novel Devices", R. Waser (Ed.), Wiley-VCH (2003) "Springer Handbook of Nanotechnology", B. Bhushan (Ed.), Springer (2004)				

Modulname	Optoelektronik					
Nummer	2415290	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHF-29	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kowalsky			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: schriftliche Prüfung 90 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Ausbreitung elektromagnetischer Wellen im Raum und mit Führung - Brechung, Reflexion, Totalreflexion an dielektrischen Grenzflächen - Wellenleitung in Film- und Streifenwellenleitern, Verlustmechanismen - Moden und ihre Berechnung - Feldverteilungen für Stufen- und Gradientenprofil Analogien zur Quantenmechanik; - Periodische Strukturen zur verteilten Rückkopplung: DFB, DBR - Elektrooptische Effekte, Richtkoppler						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Funktionsweise und die Dimensionierungsverfahren für Komponenten der Integrierten Optik, insbesondere Wellenleiter. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in der Analyse optoelektronischer Systeme hinsichtlich der verwendeten Bauelemente und Wellenleiter anzuwenden und die diesbezüglichen System- und Bauelement-Charakteristiken zu beurteilen und zu optimieren.						
Literatur						
K. J. Ebeling, Integrierte Optoelektronik, Springer, ISBN 3540546553						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photonik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHF-29				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Optoelektronik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Kowalsky		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Optoelektronik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hans-Hermann Johannes Lea Könemund Wolfgang Kowalsky		1	Übung	deutsch

Modulname	Nonlinear Photonics					
Nummer	2415470	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHF-47	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Schneider			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D)Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung (90 min) oder mündliche Prüfung (30 min) (E)Examination element: Written exam, 90 minutes or oral examination 30 minutes					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
(D) - Überblick über lineare optische Effekte - Nichtlineare Effekte 2. Ordnung - Nichtlineare Effekte 3. Ordnung - Nichtlineare Streueffekte - Optische Telekommunikation - Nichtlineare Fasereffekte - Unterdrückung nichtlinearer Effekte - Anwendungen nichtlinearer Effekte (E) - Basics of linear optics - 2nd order nonlinear optical effects - 3rd order nonlinear optical effects - Nonlinear scattering - Optical telecommunications - Nonlinear effects in optical fibers - Suppression of nonlinear effects - Applications of nonlinear effects						
Qualifikationsziel						
(D) Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen der nichtlinearen Photonik und können diese für die Beurteilung und den Entwurf optischer Systeme und optischer Datenübertragungsstrecken anwenden. (E)After a successful participation, the students know the main basics of nonlinear photonics and will be able to use them for the evaluation of optical systems and optical data transmission systems.						
Literatur						
T. Schneider #Nonlinear Optics in Telecommunications# Springer Verlag						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photonik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHF-47				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Nonlinear Photonics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Schneider		2	Vorlesung	englisch
Titel der Veranstaltung				
Nonlinear Photonics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Arijit Misra Thomas Schneider		2	Übung	englisch

Modulname	Analoge Integrierte Schaltungen					
Nummer	2420150	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-BST-15	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Vadim Issakov			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Alle modernen Mobilfunkapplikationen (z. B. GSM, WLAN, GPS, Bluetooth, Dect. Etc.) benutzen analoge Empfangs- und Senderschaltungen, die aus wenigen elementaren Schaltungsblöcken zusammengesetzt sind. Diese werden aus Kostengründen zunehmend in der kostengünstigen CMOS-Technologie integriert, wodurch sich deutliche Unterschiede zum klassischen, auf diskreten Bauelementen beruhenden Design von Hochfrequenzschaltungen ergeben. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Entwurf von analogen, integrierten CMOS-Mobilfunkempfängerschaltungen. Die Vorlesung gliedert sich in die folgenden Kapitel: - Hochfrequenzverstärkerschaltungen - Simulation des elektronischen Rauschens - Rauscharme Eingangsverstärker in CMOS - Mischerschaltungen - Phasenregelschleifen (Phase-Locked-Loops; PLLs) - Spannungsgesteuerte Oszillatoren						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über analoge Empfangs- und Senderschaltungen in CMOS-Technologie erworben und besitzen ein fortgeschrittenes Verständnis des Entwurfs und der Funktion moderner analoger integrierter Schaltungen für Mobilfunkanwendungen (z. B. Hochfrequenzverstärkerschaltungen und Simulation des elektronischen Rauschens).						
Literatur						
# Thomas H. Lee " The Design of CMOS Radio-Frequency Integrated Circuits" Cambridge University Press						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photovoltaik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-BST-15				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Voraussetzung für dieses Modul: Schaltungstechnik (ST)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Analoge integrierte Schaltungen (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Vadim Issakov		1	Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Analoge integrierte Schaltungen (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Vadim Issakov		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Quantensensorik		
Nummer	1511490	Modulversion	
Kurzbezeichnung	PHY-IPKM-49	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer		Einrichtung	Institut für Physik der Kondensierten Materie
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Nabeel Aslam
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Quantenmechanik - Definition und Grundprinzipien der Quantensensorik (u.a. Kohärenz, Messprotokolle, Rauschen, Sensitivität) - Beispiele von Quanten Sensoren und ihre Funktionsweise (u.a. Atom Interferometrie, Atomare Dampfzellen, Supraleitende Strukturen, NV Zentren im Diamanten) - Anwendungen von Quanten Sensoren (u.a. Gravitäts-Gradiometer, Messung von Magnetfeldern im Gehirn MEG, Detektion von Bio-Magnetismus und Temperatur in Zellen mit Nanometer Auflösung, Einzel Molekül Magnet Resonanz) - Fortgeschrittene Messprinzipien von Quanten Sensoren (Ausnutzung von Verschränkung, Squeezing, Quanten Speichern und Quantenfehlerkorrektur) 			
Qualifikationsziel			
<ul style="list-style-type: none"> - Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der quantenmechanischen Prinzipien und können anhand dessen Quantensensoren definieren - Studierende sind in der Lage, zu ermitteln wie Umgebungsparameter, z.B. Magnetfelder, die Zustände der Quantensensoren verändern und wie sich die Auslese dieser Parameter anhand von Messprotokollen realisieren lässt - Studierende können die bekannten Realisierungen von Quantensensoren mit der jeweiligen Funktionsweise darlegen und diese anhand von Eigenschaften, wie Kohärenz und Sensitivität, miteinander vergleichen - Studierende sind in der Lage zu analysieren, wie sich die Sensitivität der Quantensensoren durch Anwendung quantenmechanischer Prinzipien, wie z.B. Verschränkung und Squeezing, erhöhen und auf verschiedene Plattformen anwenden lässt - Studierende können konkrete Anwendungen von Quantensensoren benennen und den Stand der Technik beschreiben 			
Literatur			
[1] C. Degen et. al, Quantum Sensing, Rev. Mod. Phys. 89, 035002, 2017 [2] D. Budker and D. F. J. Kimball, Optical Magnetometry (Cambridge University Press, Cambridge, UK), 2013			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photoniik und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Kommentar				
PHY-IPKM-49				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Quantensensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nabeel Aslam		3	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
[1] C. Degen et. al, Quantum Sensing, Rev. Mod. Phys. 89, 035002, 2017 [2] D. Budker and D. F. J. Kimball, Optical Magnetometry (Cambridge University Press, Cambridge, UK), 2013				

Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule	
ECTS	10

Modulname	Grundlagen der Nanooptik					
Nummer	1520430	Modulversion				
Kurzbezeichnung	PHY-AP-43	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Stefanie Kroker			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: schriftliche Prüfung 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
1. Grundkonzepte (Photonische Kristalle, Plasmonik) 2. Herstellung und Charakterisierung (Metrologie) von Nanostrukturen 3. Photonische Nanomaterialien / Metamaterialien / Metaoberflächen 4. Optische Nanoemitter und Nanoantennen 5. Aktive photonische Elemente						
Qualifikationsziel						
(D)Die Teilnehmenden können grundlegende Phänomene der Lichtpropagation (Reflexion, Streuung, Absorption, Transmission) an Grenzflächen und in homogenen Medien qualitativ und quantitativ beschreiben. Die Teilnehmenden können wichtige Grundelemente der Nanooptik, wie z.B. Wellenleiter, optische Gitter, Photonische Kristalle oder Metamaterialien, benennen, qualitativ ihre Eigenschaften diskutieren und Anwendungsgebiete nennen. Die Teilnehmenden sind in der Lage, in komplexen optischen Systemen die Grundelemente zu identifizieren und Ihre jeweilige Funktion zu beschreiben. Die Teilnehmenden können wichtige Prozesse der Mikro- und Nanostrukturierung benennen und ihre Funktionsweise erläutern. Die Teilnehmenden können die Wellengleichung in einfachen dielektrischen, metallischen und hybriden nanooptischen Systemen analytisch und semianalytisch lösen und die Lösungen interpretieren. Die Teilnehmenden können optische Resonanzphänomene in nanooptischen Systemen klassifizieren und ihre wesentlichen Eigenschaften benennen. (E)The participants can describe basic phenomena of light propagation (reflection, scattering, absorption, transmission) at interfaces and in homogeneous media qualitatively and quantitatively. Participants can name important basic elements of nanooptics, such as waveguides, optical gratings, photonic crystals or metamaterials, discuss their properties qualitatively and name fields of application. Participants are able to identify the basic elements in complex optical systems and describe their respective functions. The participants can name important processes of micro- and nanostructuring and explain how they work. The participants can solve the wave equation in simple dielectric, metallic and hybrid nanooptical systems analytically and semi-analytically and interpret the solutions. Participants can classify optical resonance phenomena in nanooptical systems and name their essential properties.						
Literatur						
Novotny, Hecht: Principles of nano-optics, Cambridge University Press 2016 Prasad: Nanophotonics, John Wiley & Sons 2004 Jahns, Helfert: Introduction to Micro- and Nano optics, Wiley VCH 2012						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
PHY-AP-43				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Nanooptik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Stefanie Kroker		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Nanooptik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Stefanie Kroker		1	Übung	deutsch

Modulname	Messaufnehmer für nichtelektrische Größen mit Praxis					
Nummer	2411160	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-EMG-16	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	6 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Meinhard Schilling			
Arbeitsaufwand	240					
Präsenzstudium	84	Selbststudium	156			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Min. (Schriftliche Klausur 120 min nur bei sehr großen Teilnehmerzahlen)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Kenngrößen von Messaufnehmern - Temperaturmessung - Magnetfeldmessung - Optische Sensoren - Messung geometrischer Größen - Messung dynamometrischer Größen - Durchflussmessung						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls "Messaufnehmer für nichtelektrische Größen" verfügen die Studierenden über eine Übersicht über den Einsatz und die Dimensionierung elektrischer Sensoren für nichtelektrische Größen. Die vertieften Grundlagen ermöglichen die Auswahl, den Einsatz und die Fehlerbeurteilung moderner Sensoren. Gemäß didaktischem Konzept der Veranstaltung und Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile werden überfachliche Qualifikationen vermittelt bzw. eingeübt. Im Rahmen von Ausarbeitungen, Kolloquien und Abschlusspräsentationen sind dies wissenschaftliches Schreiben u. Dokumentation, Gesprächsführung und Präsentationstechniken sowie die Teamarbeit im Labor oder Projekt.						
Literatur						
- P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag), ISBN 978-3486225921 - H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart), ISBN 978-3519061250 - J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag), ISBN 978-3540622314 ?#8226? J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig), ISBN 978-3446219779						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-EMG-16				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Elektrische Messaufnehmer für nichtelektrische Größen ("Sensoren")				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				
Titel der Veranstaltung				
Elektrische Messaufnehmer für nichtelektrische Größen ("Sensoren")				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig		2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				

Titel der Veranstaltung				
Messtechnisches Praktikum Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig Meinhard Schilling		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				

Modulname	Digitale Messdatenverarbeitung mit Mikrorechnern mit Praxis					
Nummer	2411170	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-EMG-17	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Meinhard Schilling			
Arbeitsaufwand	180					
Präsenzstudium	70	Selbststudium	110			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 min (Schriftliche Klausur 120 min nur bei sehr großen Teilnehmerzahlen)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Statistische Behandlung von Messdaten, Interpolation von Messdaten, Signalanalyse: diskrete (DFT) und schnelle (FFT) Fourier-Transformation z-Transformation: digitale Filter, Korrelation, Simulation eines geschlossenen Regelkreises, Regler und Regelstrecke als IIR- und FIR-Filter. Assemblersprache von Microprozessoren Implementierung der Algorithmen der digitalen Signalverarbeitung in Assembler und C						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls "Digitale Messdatenverarbeitung mit Mikrorechnern" verfügen die Studierenden über eine Übersicht über die Funktionsweise und Programmierung von Mikrocontrollern für die Messdatenverarbeitung. Die erworbenen praktischen Kenntnisse ermöglichen die Programmierung von eingebetteten Systemen für messtechnische Anwendungen. Gemäß didaktischem Konzept der Veranstaltung und Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile werden überfachliche Qualifikationen vermittelt bzw. eingeübt. Im Rahmen von Ausarbeitungen, Kolloquien und Abschlusspräsentationen sind dies wissenschaftliches Schreiben u. Dokumentation, Gesprächsführung und Präsentationstechniken sowie die Teamarbeit im Labor oder Projekt.						
Literatur						
Zur Vorlesung wird eine Multimedia-CD-ROM mit Skript und Übungen angeboten - Weber, H.: Laplace Transformation, Teubner Verlag, Stuttgart, 1984, ISBN 978-3519001416 - Doetsch, G.: Anleitung zum praktischen Gebrauch der Laplace-Transformation und der z-Transformation, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1985, ISBN 978-3486298451 - Stearns, S.D.: Digitale Verarbeitung analoger Signale, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1979, ISBN 978-3486245288 - Birk, H.; Swik, R.: Mikroprozessoren und Mikrorechner und ihre Anwendung in der Automatisierungstechnik, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1983, ISBN 978-3486244328						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-EMG-17				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Digitale Messdatenverarbeitung mit Mikrorechnern				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Meinhard Schilling		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Zur Vorlesung wird eine Multimedia-CD-ROM mit Skript und Übungen angeboten - Weber, H.: Laplace Transformation, Teubner Verlag, Stuttgart, 1984 - Doetsch, G.: Anleitung zum praktischen Gebrauch der Laplace-Transformation und der z-Transformation, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1985 - Stearns, S.D.: Digitale Verarbeitung analoger Signale, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1979 - Birk, H.; Swik, R.: Mikroprozessoren und Mikrorechner und ihre Anwendung in der Automatisierungstechnik, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1983				
Titel der Veranstaltung				
Digitale Messdatenverarbeitung mit Mikrorechnern				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Meinhard Schilling		1	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
Literatur: Zur Vorlesung wird eine Multimedia-CD-ROM mit Skript und Übungen angeboten - Weber, H.: Laplace Transformation, Teubner Verlag, Stuttgart, 1984 - Doetsch, G.: Anleitung zum praktischen Gebrauch der Laplace-Transformation und der z-Transformation, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1985 - Stearns, S.D.: Digitale Verarbeitung analoger Signale, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1979 - Birk, H.; Swik, R.: Mikroprozessoren und Mikrorechner und ihre Anwendung in der Automatisierungstechnik, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 1983				

Modulname	LED-Technologie und optische Sensorik					
Nummer	2413550	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHT-55	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Andreas Waag			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Veranstaltung baut auf "Lichttechnik I" auf. Während in Lichttechnik I allgemeine Fragen der Beleuchtung und der Lichttechnik im Vordergrund stehen, wird hier LED- und insbesondere Galliumnitrid-Technologie besprochen: Physikalische Grundlagen von LEDs. Band Gap Engineering in LEDs. Halbleitermaterialien für die Optoelektronik Zusammenhang zwischen Materialeigenschaften und LED-Eigenschaften Herstellungsverfahren Effizienz-Überlegungen Front-End und Back-End Prozessierung Anwendungsbeispiele in der Allgemeinbeleuchtung, Automobiltechnik, Sensorik Infrarot-LEDs, Visible Light, UV-LEDs						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über den aktuellen Stand der LED-Technologie sowie die Entwicklungsmöglichkeiten, die Solid State Lighting in Zukunft bietet. Darüberhinaus wird ein Grundverständnis der physikalischen Prozesse innerhalb von LEDs hergestellt.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Photoni k und Quantentechnologien - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHT-55				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
LED-Technologie und optische Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Waag		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
LED-Technologie und optische Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Waag		1	Übung	deutsch

Modulname	Lasermesstechnik und -materialbearbeitung					
Nummer	2413580	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IHT-58	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Voß			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten oder Klausur 120 Minuten(je nach Teilnehmerzahl) Studienleistung: Referat					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Grundlagen der Lasertechnik Erzeugung ultrakurzer Laserpulse Charakterisierung von Laserstrahlen und Laserpulsen Spektroskopie mit sub-Nanosekunden-Zeitauflösung Grundlagen der nichtlinearen Optik Licht-Materie-Wechselwirkung Laserbasierte Materialbearbeitung in der Halbleitertechnik Moderne Spektroskopiemethoden in der Halbleitertechnik						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden kennen die Funktionsweise moderner Lasersysteme, die im Bereich der Halbleitertechnik verwendet werden, und können ihre Funktionsweise basierend auf theoretischen Modellen erläutern. Sie können die Wechselwirkung von Laserlicht mit Materie theoretisch beschreiben. Sie analysieren optische Emissionsspektren (Lumineszenz, Plasma, Raman-Streuung, zeitaufgelöste Signale) und können anhand dieser Spektren Rückschlüsse auf Material und Wechselwirkungsprozesse ziehen. Sie kennen die grundlegenden Verfahren der Lasermaterialbearbeitung, insbesondere auch mit modernen Ultrakurzpulslasern. Sie können nichtlinear-optische Prozesse theoretisch beschreiben und kennen ihre Bedeutung für die laserbasierten Methoden in der Halbleitertechnik. Sie nehmen optische Spektren aus laserbasierten Prozessen unter Anleitung auf und fertigen selbstständig eine wissenschaftliche Auswertung und Interpretation an, die sie in einer kurzen Präsentation vorstellen.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IHT-58				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Lasermesstechnik und-materialbearbeitung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Voß		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Lasermesstechnik und-materialbearbeitung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Voß		1	Übung	deutsch

Modulname	Hochfrequenz- und Mobilfunkmesstechnik					
Nummer	2424530	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-NT-53	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Kürner			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Einführung in das Messwesen - Grundlagen Hochfrequenztechnik - Messungen im Zeitbereich - Spektumanalyse - Vektorielle Netzwerkanalyse - Antennenmesstechnik - Kanalmessungen - Protokollmesstechnik						
Qualifikationsziel						
Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der modernen Kommunikationsmesstechnik. Es werden Kenntnisse zur Messung von Signalen und Übertragungscharakteristiken im Zeit- und Frequenzbereich, zur Antennenmesstechnik, zur Protokollmesstechnik und zur Kanalmessung vermittelt, wie sie zum Verständnis und zur Anwendung modernster Messgeräte, beispielsweise im Mobilfunkbereich, unerlässlich sind. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Messsysteme in Forschung und Entwicklung selbstständig einzusetzen.						
Literatur						
- Foliensammlung - C.Rauscher: Grundlagen der Spektrumanalyse, Rohde & Schwarz, 2004 - M.Hiebel: Grundlagen der vektoriellen Netzwerkanalyse, Rohde & Schwarz, 2007 - A.Molisch: Wireless Communications, Wiley, 2005						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-NT-53				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Hochfrequenz- und Mobilfunkmesstechnik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Doeker Thomas Kleine-Ostmann		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
- Foliensammlung - C.Rauscher: Grundlagen der Spektrumanalyse, Rohde & Schwarz, 2004 - M.Hiebel: Grundlagen der vektoriellen Netzwerkanalyse, Rohde & Schwarz, 2007 - A.Molisch: Wireless Communications, Wiley, 2005				
Titel der Veranstaltung				
Hochfrequenz- und Mobilfunkmesstechnik (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Doeker Thomas Kleine-Ostmann		2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
- Foliensammlung - C.Rauscher: Grundlagen der Spektrumanalyse, Rohde & Schwarz, 2004 - M.Hiebel: Grundlagen der vektoriellen Netzwerkanalyse, Rohde & Schwarz, 2007 - A.Molisch: Wireless Communications, Wiley, 2005				

Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule	
ECTS	10

Modulname	Messaufnehmer für nichtelektrische Größen mit Praxis					
Nummer	2411160	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-EMG-16	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	6 / 8,0	Modulverantwortliche/r	Meinhard Schilling			
Arbeitsaufwand	240					
Präsenzstudium	84	Selbststudium	156			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Min. (Schriftliche Klausur 120 min nur bei sehr großen Teilnehmerzahlen)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- Kenngrößen von Messaufnehmern - Temperaturmessung - Magnetfeldmessung - Optische Sensoren - Messung geometrischer Größen - Messung dynamometrischer Größen - Durchflussmessung						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls "Messaufnehmer für nichtelektrische Größen" verfügen die Studierenden über eine Übersicht über den Einsatz und die Dimensionierung elektrischer Sensoren für nichtelektrische Größen. Die vertieften Grundlagen ermöglichen die Auswahl, den Einsatz und die Fehlerbeurteilung moderner Sensoren. Gemäß didaktischem Konzept der Veranstaltung und Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile werden überfachliche Qualifikationen vermittelt bzw. eingeübt. Im Rahmen von Ausarbeitungen, Kolloquien und Abschlusspräsentationen sind dies wissenschaftliches Schreiben u. Dokumentation, Gesprächsführung und Präsentationstechniken sowie die Teamarbeit im Labor oder Projekt.						
Literatur						
- P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag), ISBN 978-3486225921 - H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart), ISBN 978-3519061250 - J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag), ISBN 978-3540622314 ?#8226? J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig), ISBN 978-3446219779						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Metrologie und Messtechnik - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-EMG-16				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Elektrische Messaufnehmer für nichtelektrische Größen ("Sensoren")				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				
Titel der Veranstaltung				
Elektrische Messaufnehmer für nichtelektrische Größen ("Sensoren")				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig		2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				

Titel der Veranstaltung				
Messtechnisches Praktikum Sensorik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig Meinhard Schilling		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
# P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)				

Modulname	Automatisierte Straßenfahrzeuge: von der Assistenz zur Autonomie					
Nummer	2412620	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IFR-62	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Markus Maurer			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 60 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
- probabilistische Wissensrepräsentation für Fahrerassistenz- und Fahrzeugführungssysteme - Radarbasierte und visuelle maschinelle Wahrnehmung - Maschinelle Situationserfassung und Verhaltensentscheidung - Mensch-Maschine-Interaktion - Entwurf und Test von Fahrerassistenz- und Fahrzeugführungssystemen						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrzeuge im Kraftfahrzeug. Sie kennen den aktuellen Stand der Technik bei Fahrerassistenzsystemen und automatisierten Fahrfunktionen und die funktionsbestimmenden Faktoren. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig kundenwerte Fahrerassistenzsysteme und Systeme zur Fahrzeugautomatisierung zu entwerfen.						
Literatur						
- Handbuch Fahrerassistenzsysteme; Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort; Herausgeber: Winner, H., Hakuli, S., Lotz, F., Singer, C. (Hrsg.); 3. Auflage 2015 Springer; für Studierende kostenlos verfügbar über Springer-Link						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IFR-62				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Es kann nur eines der drei Module ET-IFR-42, ET-IFR-58 und ET-IFR-62 belegt werden.
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Leon Brettin Felix Grün Marvin Loba Markus Maurer Marcus Nolte		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
- Hermann Winner (Hrsg.), Stephan Hakuli (Hrsg.), Gabriele Wolf (Hrsg.): ?Handbuch Fahrerassistenzsysteme Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort?, Springer, 3. Auflage 2015, ISBN: 978-3658057336 - R. Bishop. ?Intelligent Vehicle Technology and Trends?, Artech House, Boston, 2005, ISBN: 978-1580539111 - M. Maurer, C. Stiller. ?Fahrerassistenzsysteme mit maschineller Wahrnehmung?, Springer, Heidelberg, 2005, ISBN: 978-3540232964 - S. Thrun, W. Burgard, D. Fox. ?Probabilistic Robotics?				

Titel der Veranstaltung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Leon Brettin Felix Grün Marvin Loba Markus Maurer Marcus Nolte		2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
- Hermann Winner (Hrsg.), Stephan Hakuli (Hrsg.), Gabriele Wolf (Hrsg.): ?Handbuch Fahrerassistenzsysteme Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort?, Springer, 3. Auflage 2015, ISBN: 978-3658057336 - R. Bishop. ?Intelligent Vehicle Technology and Trends?, Artech House, Boston, 2005, ISBN: 978-1580539111 - M. Maurer, C. Stiller. ?Fahrerassistenzsysteme mit maschineller Wahrnehmung?, Springer, Heidelberg, 2005, ISBN: 978-3540232964 - S. Thrun, W. Burgard, D. Fox. ?Probabilistic Robotics?				

Modulname	Systemics					
Nummer	2412640	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IFR-64	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jürgen Pannek			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) Prüfungsleistung: Klausur 60 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. (E) Examination: Written exam 60 min. or oral exam 30 min.					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
(D) - Systemdefinition - Klassifikation und Beschreibung der Systeme - Modellierung der Systemdynamik - Akausele Modellierung - Beschreibung dynamischer Systeme im Frequenzbereich - Beschreibung dynamischer Systeme im Zeitdiskretenbereich - Identifikation (E) - System identification - Classification and description of systems - Modeling of the dynamics of systems - Acausal modeling - Description of dynamic systems in frequency domain - Description of dynamic systems in discrete time domain - Identification						
Qualifikationsziel						
(D) Die Studierenden haben einen Überblick über allgemeine Modellierungsmethoden und Modellierungsansätze für technische Systeme (Grundzüge von "Systems Science"). Sie beherrschen die Modellierungsmethoden Bondgraphen und Lagrange-Modellierung und die Modellierung linearer Systeme im Zeitbereich, Frequenzbereich und zeitdiskret. Sie können die Eigenschaften Steuerbarkeit und Beobachtbarkeit bei linearen Systemen prüfen und kennen die Ansätze der Identifikation zeitdiskreter linearer Systeme. (E) The students have an overview of general modelling methods and modelling approaches for technical systems (basics of "Systems Science"). They master the modelling methods bond-graphs and Lagrange modelling and the modelling of linear systems in continuous time domain, frequency domain and time discrete domain. They are able to check the properties of controllability and observability in linear systems and know the approaches of system identification of time-discrete linear systems.						
Literatur						
- Isermann: Mechatronic Systems, Springer Verlag - Borutzky: Bond Graph Methodology, Springer Verlag - Mobus, George E., Kalton, Michael C., Principles of Systems Science, Springer Verlag 2015						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IFR-64				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
(D) Die Lehrveranstaltung (VL+UE) muss ausgewählt werden.(E) The course (lecture+exercise) must be chosen.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Systemics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	2	Vorlesung	englisch
Titel der Veranstaltung				
Systemics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	2	Übung	englisch
Literaturhinweise				
Isermann, R.: Mechatronic Systems: Fundamentals; Springer; 1st Edition, 2005 Borutzky, W: Bond Graph Methodology: Development and Analysis of Multidisciplinary Dynamic System Models; Springer; 1st Edition, 2010				

Modulname	Digitale Schaltungen					
Nummer	2416480	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IDA-48	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Harald Michalik			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 150 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
# Grundbegriffe # Pulstechnik (einschl. Leitungen, Störungen) # Digitalschaltungsfamilien (CMOS, ECL, ...) # Digitale Kippschaltungen, Zeitglieder und Oszillatoren # Stabilität und Synchronisation von Kippschaltungen # zusammengesetzte Schaltungsstrukturen (PLA, ROM, RAM, FPGA)						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der digitalen Schaltungstechnik vom Chip bis zum System. Die Studierenden sind in der Lage, sowohl grundlegende digitale Schaltungen als auch komplexe zusammengesetzte Schaltungsstrukturen in ihrer Funktionsweise zu analysieren und zu modifizieren. Dabei können sie auch realitätsnahe Effekte wie Laufzeiten und Störungen berücksichtigen.						
Literatur						
R. Ernst und I. Könenkamp: Digitale Schaltungstechnik für Elektrotechniker und Informatiker, 1995 Tom Granberg: Digital Techniques for High Speed Design, Pearson Education, 2004, ISBN 0-13-142291-x, Vorlesungsmanuskripte						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IDA-48				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Torsten Fichna Harald Michalik		2	Vorlesung	deutsch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Torsten Fichna Harald Michalik		2	Übung	deutsch

Modulname	Advanced Computer Architecture					
Nummer	2416520	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-IDA-52	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Rolf Ernst			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	42	Selbststudium	108			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 20 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
# Multiprozessorarchitekturen # Kommunikation # Speicher # Programmiermodelle # MpSoC						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden erzielen ein vertieftes Verständnis für Multiprozessoren und ihre Programmierung, wobei der Schwerpunkt auf VLSI-Architekturen, sowie auf MpSoC mit speziellen Anforderungen und Randbedingungen gelegt wird. Mit dem erworbenen Wissen sind sie in der Lage, die Architektur komplexer Mikroprozessoren zu analysieren und zu bewerten, sowie eigene einfache Systeme zu entwerfen.						
Literatur						
- J. L. Hennessy & David A. Patterson, "Computer Architecture - A Quantitative Approach (4th rev. Edition)", Academic Press, ISBN 978-0123704900 - weiteres, vorlesungsbegleitendes Material						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-IDA-52				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bettina Boettger Anika Christmann Rolf Ernst Sabine Klöpper Dominik Stöhrmann		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bettina Boettger Anika Christmann Rolf Ernst Sabine Klöpper Dominik Stöhrmann		1	Übung	deutsch

Modulname	Mustererkennung					
Nummer	2424690	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-NT-69	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tim Fingscheidt			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D)Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung 30 Minuten oder Klausur 90 Minuten (E)Examination: Oral exam 30 min. or written exam 90 min.					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
(D) - Bayessche Entscheidungsregel - Qualitätsmaße der Mustererkennung - Überwachtes Lernen mit parametrischen Verteilungen - Überwachtes Lernen mit nicht-parametrischen Verteilungen, Klassifikation - Lineare Trennfunktionen, einschichtiges Perzeptron - Support-Vektor-Maschinen (SVMs) - Mehrschichtiges Perzeptron, neuronale Netze (NNs) - Deep learning - Nicht-überwachtes Lernen, Clusteringverfahren (E) - Bayesian decision rule - Quality metrics in pattern recognition - Supervised learning with parametric distributions - Supervised learning with non-parametric distributions, classification - Linear discriminant functions, single-layer perceptron - Support vector machines (SVMs) - Multi-layer perceptron, neural networks (NNs) - Deep learning - Unsupervised learning, clustering methods Hinweis: Für die Mustererkennung mittels Hidden-Markov-Modellen (HMMs) wird ein separates vertiefendes Modul #Sprachdialogsysteme (Spoken Language Processing) # ET-NT-54 im Sommersemester angeboten.						
Qualifikationsziel						
(D)Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Methoden und Algorithmen zur Klassifikation von Daten und sind befähigt, diese Verfahren für Probleme der Praxis geeignet auszuwählen, zu entwerfen und zu bewerten. (E)Upon completion of this module, students gain fundamental knowledge about methods and algorithms for classification of data. They are capable to select the appropriate means for real-world problems, to design a solution and to evaluate it.						
Literatur						
- R.O. Duda, P.E. Hart, D.G. Stork: Pattern Classification, Wiley, 2001 - C.M. Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning, Springer, 2006						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich: Autonome intelligente Systeme - Wahlpflichtmodule			
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Nebenwahlbereich Elektro-/Informationstechnik - Wahlmodule			
Kommentar				
ET-NT-69				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Mustererkennung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Fingscheidt Björn Möller Ziyi Xu		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
- R.O. Duda, P.E. Hart, D.G. Stork: Pattern Classification, Wiley, 2001 - C.M. Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning, Springer, 2006				
Titel der Veranstaltung				
Mustererkennung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Fingscheidt Björn Möller Ziyi Xu		2	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
- Vorlesungsfolien - R.O. Duda, P.E. Hart, D.G. Stork: Pattern Classification, Wiley, 2001 - C.M. Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning, Springer, 2006				

Labore/Praktika	
ECTS	5

Modulname	Labore/ Praktika Elektrotechnik					
Nummer	2499660	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-STDE-50	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	2	Einrichtung				
SWS / ECTS	1 / 10,0	Modulverantwortliche/r				
Arbeitsaufwand	330					
Präsenzstudium	1	Selbststudium	1			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Studienleistung: Ableisten von Labor- und/oder Softwarepraktika (§ 4 Abs. 11) im Umfang von 8-10 LP, davon maximal 5 LP außerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung.					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Es gilt jeweils die Einzelbeschreibung der Veranstaltung. Ergänzende Hinweise und Kommentierungen bei den Einzelbeschreibungen der Lehrveranstaltungen sind zu beachten.						
Qualifikationsziel						
Die in den Vorlesungen erworbenen Theoriekenntnisse werden anhand praktischer Anwendungen erprobt, vertieft, ergänzt und gefestigt. Je nach Ausgestaltung und didaktischem Konzept werden überfachliche Qualifikationen vermittelt bzw. eingeübt. Dies sind beispielsweise effiziente Dokumentation, wissenschaftliches Schreiben, Gesprächsführung und Präsentationstechniken für Ausarbeitungen, Kolloquien und Abschlusspräsentationen sowie weitgehend selbstständige Vorbereitung und Labor- und Projektarbeit im Team. Aus der Liste Labore/Praktika sind Veranstaltungen im Umfang von 5-11 LP zu wählen, davon maximal 3 LP außerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung. Labore können 1 bis 5 LP ausweisen und werden als "Labor" (L), "Übung" (Ü) oder "Praktikum"(P)angeboten. Es gilt jeweils die Einzelbeschreibung der Veranstaltung. Ergänzende Hinweise und Kommentierungen bei den Einzelbeschreibungen der Lehrveranstaltungen sind zu beachten.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Labore/Praktika			
Kommentar				
ET-STDE-50				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Aus der Liste Labore/Praktika sind im Master Wi.-Ing. Elektrotechnik Labore im Umfang von 5-11 LP zu wählen. Labore können 1 bis 5 LP ausweisen und werden als "Labor" (L), "Übung" (Ü) oder "Praktikum"(P) angeboten. Es gilt jeweils die Einzelbeschreibung der Veranstaltung. Ergänzende Hinweise und Kommentierungen bei den Einzelbeschreibungen der Lehrveranstaltungen sind zu beachten.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Messtechnisches Praktikum Elektronik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig Meinhard Schilling		3	Praktikum	deutsch

Literaturhinweise

Praktikumskript auf CD-ROM

Titel der Veranstaltung

Messtechnisches Praktikum Sensorik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig Meinhard Schilling		3	Labor	deutsch

Literaturhinweise

P. Profos und T. Pfeiffer: Handbuch der industriellen Messtechnik (R. Oldenbourg Verlag) # H. Schaumburg: Sensoren (B.G. Teubner Verlag Stuttgart) # J. Hoffmann: Messen nichtelektrischer Größen (VDI Verlag) # J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik (Fachbuchverlag Leipzig)

Titel der Veranstaltung

Entwurf von vernetzten eingebetteten Fahrzeugsystemen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Form		4	Labor	deutsch

Titel der Veranstaltung

Labor: Test automatisierter Fahrfunktionen in der Simulation

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Maurer Markus Steimle		3	Labor	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Labor "Elektronische Technologie I"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrey Bakin Andreas Waag		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
Skript				
Titel der Veranstaltung				
Labor "Elektronische Technologie II"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrey Bakin Andreas Waag		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
Skript zum Herunterladen.				
Titel der Veranstaltung				
Labor Bio-Nano-Systems				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Voß		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
Skript				
Titel der Veranstaltung				
Laborpraktikum Raumbeleuchtung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Johannes Ledig Andreas Waag		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
DIN 5035-5				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Leistungselektronik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim-Hendrik Dietrich Niklas Langmaack Günter Tareilus		2	Praktikum	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Antriebssysteme für E-Fahrzeuge				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sridhar Balasubramanian Tim-Hendrik Dietrich Lucas Vincent Hanisch Henning Schillingmann Günter Tareilus		2	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Elektrische Maschinen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sridhar Balasubramanian Niklas Langmaack Günter Tareilus		2	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum für Optische Nachrichtentechnik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Schneider Gajendra Singh Yadav		1	Labor	englisch
Literaturhinweise				
Skript zum Praktikum				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Datentechnik (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Björn Fiethe Harald Michalik		4	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Rechnergestützter Entwurf digitaler Schaltungen (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bettina Boettger Rolf Ernst Kai-Björn Gemlau Sabine Klöpper Nora Sperling		4	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Technische Informatik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Björn Fiethe Harald Michalik		4	Praktikum	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Praktikum Kommunikationsnetze für Ingenieure				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Zied Ennaceur Admela Jukan Cao Vien Phung		3	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
J. Liebeherr und M. El Zarki,: Mastering Networks -An Internet Lab Manual-, Pearson, 2004, ISBN: 0-201-78134-4				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Kommunikationsnetze und Systeme (2013)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Zied Ennaceur Admela Jukan Cao Vien Phung		4	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
J. Liebeherr und M. El Zarki,: Mastering Networks -An Internet Lab Manual-, Pearson, 2004, ISBN: 0-201-78134-4				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Eingebettete Prozessoren				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rolf Ernst Dominik Stöhrmann		4	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Kommunikationsnetze und Systeme II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Zied Ennaceur Admela Jukan Cao Vien Phung		2	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
J. Liebeherr und M. El Zarki,: Mastering Networks -An Internet Lab Manual-, Pearson, 2004, ISBN: 0-201-78134-4				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Entwurf von IoT Netzwerken und Systemen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jasenka Dizdarevic Admela Jukan		4	Praktikum	englisch

Titel der Veranstaltung				
Praktikum Software Debugging in eingebetteten Echtzeitsystemen mit Kolloquium				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bettina Boettger Rolf Ernst Kai-Björn Gemlau Sabine Klöpper		5	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
Skript				
Titel der Veranstaltung				
Schaltungstechnikpraktikum				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Michael Hinz Vadim Issakov		4	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Hochspannungstechnik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Michael Kurrat Timo Meyer		2	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Analyse, Simulation und Planung von Netzen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bernd Engel Edwin Ariel Rebak Björn Oliver Winter		2	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Innovative Energiesysteme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bernd Engel Nils Gräfer Felix Klabunde Marcel Lüdecke Frederik Tiedt		2	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung "Sprachkommunikation"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Fingscheidt Ernst Seidel		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				

Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung zur digitalen Signalverarbeitung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Fingscheidt Marvin Sach		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				
Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung zur Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Mahboubeh Ansari Thomas Kürner		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				
Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung zur Planung terrestrischer Funknetze				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bo Kum Jung Thomas Kürner		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				
Titel der Veranstaltung				
Rechnerübung zur Signalübertragung II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Eduard Jorswieck Lucca Richter		2	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
siehe Vorlesung				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum für Nachrichtentechnik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Eduard Jorswieck Peter Schlegel		4	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
Skripte (Download: https://www.tu-braunschweig.de/ifn/lehre/praktika-und-labore/skripte)				

Titel der Veranstaltung				
Labor Mobilfunksysteme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christoph Herold Thomas Kürner		3	Labor	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Deep Learning Lab				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jasmin Breitenstein Tim Fingscheidt Marvin Klingner		4	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
- R.O. Duda, P.E. Hart, D.G. Stork: Pattern Classification, Wiley, 2001 - C.M. Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning, Springer, 2006 - I. Goodfellow, Y. Bengio, A. Courville: Deep Learning, MIT Press, 2016				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum für Automatisierungstechnik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Dröder Marcus Grobe Jürgen Pannek Rasmus Rüdiger Jochen Steil		3	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Robotikpraktikum 2008				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sinan Barut Bertold Bongardt Jochen Steil		4	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Entwurf von IoT Netzwerken und Systemen II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jasenka Dizdarevic Admela Jukan		5	Praktikum	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Book: Network of Things Engineering (NoTE) Lab • Herausgeber: # Springer; 1st ed. 2023 Edition (10. Januar 2023) • Sprache: # Englisch • Gebundene Ausgabe: # 240 Seiten • ISBN-10: # 3031206347 • ISBN-13: # 978-3031206344 				

Titel der Veranstaltung				
Network of Things Engineering Domain Lab II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jasenka Dizdarevic Admela Jukan		5	Praktikum	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Book: Network of Things Engineering (NoTE) Lab • Herausgeber: # Springer; 1st ed. 2023 Edition (10. Januar 2023) • Sprache: # Englisch • Gebundene Ausgabe: # 240 Seiten • ISBN-10: # 3031206347 • ISBN-13: # 978-3031206344 				
Titel der Veranstaltung				
elektrotechnisches Laborpraktikum Vertiefung Batterietechnologien				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Torben Jennert Michael Kurrat Frank Lienesch Anna Rollin		3	Praktikum	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Computer Network Engineering Lab - CNE Lab				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Zied Ennaceur Admela Jukan Cao Vien Phung		5	Praktikum	englisch
Literaturhinweise				
For literature, we will use the Mastering Networks book and the instructions based on it.				
Liebeherr, Jorg, and Magda El Zarki. Mastering Networks: An Internet Lab Manual. Addison-Wesley Longman Publishing Co., Inc., 2003.				
Titel der Veranstaltung				
Network of Things Engineering Domain Lab – NoTED Lab				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jasenka Dizdarevic Zied Ennaceur Admela Jukan		5	Praktikum	englisch
Literaturhinweise				
For literature, we will use the NoteLab script, or the instructions based on it.				

Titel der Veranstaltung				
Computer Lab Mustererkennung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marvin Klingner	Tim Fingscheidt	4	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
Christopher M. Bishop, Nasser M. Nasrabadi, "Pattern Recognition and Machine Learning", Springer 2006 Ian Goodfellow, Yoshua Bengio, Aaron Courville, "Deep Learning", MIT Press 2016				
Titel der Veranstaltung				
Praktikum Laser und kohärente Optik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Reinhard Caspary		3	Labor	deutsch
Literaturhinweise				
- Skript zum Praktikum - zusätzlich kann auf die vorlesungsbegleitende Literatur zurückgegriffen werden. Ergänzende Unterlagen werden während des Praktikums verteilt.				

Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen	
ECTS	20

Modulname	Orientierung Volkswirtschaftslehre		
Nummer	2212150	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-VWL-15	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-VWL-15				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Empirische Wirtschaftsforschung 2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning, aktuelle Auflage
- Stock, James, Watson, Mark: Introduction to Econometrics, Pearson/Addison Wesley, aktuelle Auflage
- Hill, R. Carter, Griffiths, William E., Lim, Guay C.: Principles of Econometrics, Wiley, aktuelle Auflage.

Titel der Veranstaltung

Stadt- und Regionalökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Farhauer, Oliver, Kröll, Alexandra: Standorttheorien: Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, Springer, aktuelle Auflage
- Maier, Gunther, Tödtling, Franz: Stadt- und Regionalökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur, Springer, aktuelle Auflage.

Modulname	Spezialisierung Volkswirtschaftslehre		
Nummer	2212170	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-VWL-17	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-VWL-17				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Geospatial Data in Economics

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Vorlesung/Übung	englisch

Titel der Veranstaltung

Statistical Learning in Economics

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hanh My Le Markus Ludwig Arne Steinkraus		3	Vorlesung/Übung	englisch

Titel der Veranstaltung

Kosten-Nutzen-Analyse

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Boardman, Anthony, Greenberg, David, Vining, Aidan, Weimer, David: Cost-Benefit Analysis: Concepts and Practice, Pearson New International Edition, aktuelle Auflage
- Hanusch, Horst: Nutzen-Kosten-Analyse, Vahlen, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Modulname	Spezialisierung Controlling					
Nummer	2214160	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-ACU-16	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	<p>1 Klausur, 30 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (1,25 LP)</p> <p>Auf Antrag kann die Note der Studienleistung in die Endnote des Moduls eingehen. Die Note der Studienleistung macht dann 3/4 der Modulgesamtnote aus. Der Antrag ist vor der Klausur zu stellen und gilt auch verbindlich für Wiederholungsklausuren.</p>					
Zu erbringende Studienleistung	<p>1 Referat oder Hausarbeit (3,75 LP)</p> <p>für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 30 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (1,25 LP)</p>					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von den jeweils aktuellen Veranstaltungen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Controlling in Praxis und Forschung • Controlling von Risiken und Chancen • Projektcontrolling • Effektivitäts- und Effizienzanalyse 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des Controllings. Auf dieser Basis sind sie zum einen in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen. Zum anderen sind sie befähigt, eine wissenschaftliche Tätigkeit mit dem Ziel einer Promotion auszuüben.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage • Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., aktuelle Auflage • Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden, Berlin et al., aktuelle Auflage 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-ACU-16				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Das Modul besteht aus zwei Varianten, von denen eine zu belegen ist:				
Variante A: Aktuelle Themen des Controlling (VR3) ist Pflicht. Dazu ist noch Advanced Performance Measurement (V1) oder Mergers & Acquisitions 2 (Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung) (V1) zu belegen. --				
Variante B: Projekte zur Performance Analyse ist Pflicht. -- Ggf. angebotene Kolloquien und Tutorial sind in beiden Varianten freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Aktuelle Themen des Controllings				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al. Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525 				

Titel der Veranstaltung				
Advanced Performance Analytics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Sara Kamali		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Projekte zur Performance Analyse				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		4	Vortragsreihe	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Aktuelle Themen des Controllings (für Wiederholer)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart• Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al.• Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525				

Modulname	Spezialisierung Controlling					
Nummer	2214160	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-ACU-16	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	<p>1 Klausur, 30 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (1,25 LP)</p> <p>Auf Antrag kann die Note der Studienleistung in die Endnote des Moduls eingehen. Die Note der Studienleistung macht dann 3/4 der Modulgesamtnote aus. Der Antrag ist vor der Klausur zu stellen und gilt auch verbindlich für Wiederholungsklausuren.</p>					
Zu erbringende Studienleistung	<p>1 Referat oder Hausarbeit (3,75 LP)</p> <p>für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 30 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (1,25 LP)</p>					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von den jeweils aktuellen Veranstaltungen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Controlling in Praxis und Forschung • Controlling von Risiken und Chancen • Projektcontrolling • Effektivitäts- und Effizienzanalyse 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des Controllings. Auf dieser Basis sind sie zum einen in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen. Zum anderen sind sie befähigt, eine wissenschaftliche Tätigkeit mit dem Ziel einer Promotion auszuüben.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage • Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., aktuelle Auflage • Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden, Berlin et al., aktuelle Auflage 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-ACU-16				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Das Modul besteht aus zwei Varianten, von denen eine zu belegen ist:				
Variante A: Aktuelle Themen des Controlling (VR3) ist Pflicht. Dazu ist noch Advanced Performance Measurement (V1) oder Mergers & Acquisitions 2 (Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung) (V1) zu belegen. --				
Variante B: Projekte zur Performance Analyse ist Pflicht. -- Ggf. angebotene Kolloquien und Tutorial sind in beiden Varianten freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Advanced Performance Analytics				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Sara Kamali		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
M&A 2 - Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Steffen Blase		1	Vorlesung	

Titel der Veranstaltung				
Aktuelle Themen des Controllings				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart • Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al. • Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525 				

Titel der Veranstaltung				
Aktuelle Themen des Controllings (für Wiederholer)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart • Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al. • Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525 				

Titel der Veranstaltung				
Projekte zur Performance Analyse				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		4	Vortragsreihe	deutsch

Modulname	Orientierung Controlling					
Nummer	2214170	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-ACU-17	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium		Selbststudium				
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 90 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 90 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von den jeweils aktuellen Veranstaltungen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Effektivitäts- und Effizienzmessung • Erfolgskennzahlen • Budgetierungssysteme • Verrechnungspreissysteme 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden haben Verständnis für Fragestellungen und Methoden des Controllings. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage • Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., aktuelle Auflage • Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden, Berlin et al., aktuelle Auflage 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-ACU-17				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

In diesem Modul ist die Veranstaltung Koordinationsinstrumente des Controllings (V2, Ü1) Pflicht. Zusätzlich muss eine der 2 anderen Veranstaltungen Performance Measurement (V1) oder Mergers & Acquisitions (V1) gewählt werden.

Ggf. angebotene Kolloquien und Tutorial sind freiwillig.

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Koordinationsinstrumente des Controllings

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		3	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

Titel der Veranstaltung

Performance Analytics

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

M&A 1 - Kernthemen Mergers & Acquisitions und Venture Capital

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Steffen Blase		1	Vorlesung	deutsch

Modulname	Orientierung Finanzwirtschaft		
Nummer	2215080	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-FIWI-08	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Management von Zinsänderungsrisiken • Management von Aktienkursrisiken (Portfoliomanagement) • Management von Währungsrisiken • Management von Kreditrisiken in Banken • Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko 			
Qualifikationsziel			
<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Messung, der Bewertung und der Steuerung von finanzwirtschaftlichen Risiken und können diese auf Fragestellungen von Banken und Versicherungen auf der einen Seite und Industrieunternehmen auf der anderen Seite anwenden. Insbesondere erhalten die Studierenden vertiefte Einblicke in die Themenbereich „Kreditrisiken“, „Zinsrisiken“, „Währungsrisiken“ und „Aktienkursrisiken“.</p>			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Gürtler (2013): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement • Breuer (2000): Unternehmerisches Währungsmanagement • Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2010): Portfoliomanagement I • Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management • Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber (2007): Bankbetriebslehre 			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-FIWI-08				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Finanzwirtschaftliches Risikomanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		4	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				

Modulname	Spezialisierung Finanzwirtschaft					
Nummer	2215100	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-FIWI-10	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium		Selbststudium				
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Analyse von Querschnittsdatensätzen (Multivariate lineare Regression) • Methoden zur Analyse von Paneldatensätzen • Anwendung der Methoden auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements • Präsentation von Praxisbeispielen anhand von einschlägiger Standardsoftware 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden kennen einschlägige Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnittsdatensätzen. Insbesondere erhalten die Studierenden vertiefte Einblicke in die Schätzung und Inferenz von multivariaten linearen Regressions. Die Studierenden kennen Methoden zur Untersuchung und Analyse von Paneldatensätzen. Sie können die gelernten Methoden auf Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements anwenden und erhalten vertiefte Einblicke in die empirische Analyse von Finanzinstrumenten und aktuellen Projekten des Instituts.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Gürtler (2013): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement • Wooldridge (2015): Introductory Econometrics – A Modern Approach • von Auer (2011): Ökonometrie • Brooks (2008): Econometrics for Finance • Galeotti/Gürtler/Winkelvos (2013): Accuracy of Premium - Calculation Models for CAT Bonds – an Empirical Analysis • Gürtler/Hibbeln (2013): Do Investors Consider Asymmetric Information in Pricing Securitizations? • Gürtler/Hibbeln/Winkelvos (2016): The Impact of the Financial Crisis and Natural Catastrophes on CAT Bonds 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-FIWI-10				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Die Veranstaltung Empirische Finanzwirtschaft ist Pflicht. Das Kolloquium ist freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Empirische Finanzwirtschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Elisabeth Maria Bondzio Marc Gürtler		4	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				

Titel der Veranstaltung				
Master-Vertiefung Finanzwirtschaft (Kolloquium)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Decision Support					
Nummer	2218250	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-25	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse des Operations Research und der Statistik.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur 60 Minuten (2,5 LP)					
Zu erbringende Studienleistung	Übungsaufgaben (zur Übung(en)) (2,5 LP) nur für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch 1 Klausur, 60 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) • Konzeption von ISLV • Funktionalität und Beispiele für ISLV • Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme • Klassifikationsverfahren • Clusteranalyse • Assoziationsanalyse • Netzwerkmodelle für die Tourenplanung • Spannende Bäume, kürzeste Wege • Rundreise- und Tourenplanungsprobleme • Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Konzeption von Informationssystemen für Mobilitätsanwendungen. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen auf andere Domänen zu übertragen. Durch Übungen festigen die Studierenden den Umgang mit Methoden und Modellen.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. • Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis • Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-WINFO-25				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Data Driven Decision Making				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
wird in der Vorlesung bekannt gegeben				
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld Yannick Scherr		1	Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Alexander Bosse Dirk Mattfeld		1	Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Data Driven Decision Making - Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Übung	deutsch

Modulname	Orientierung Recht					
Nummer	2216350	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-RW-35	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechts vorausgesetzt.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Master Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Inhalte sind abhängig von der Wahl des Studienschwerpunkts: Im Studienschwerpunkt Öffentliches Recht werden die Grundzüge des Technikrechts und Umweltrechts vermittelt. Nach einer Einführung in die historischen und europa- und völkerrechtlichen Grundzüge der benannten Rechtsgebiete werden unter Rückbezug auf andere Gebiete wie den Natur- und Wirtschaftswissenschaften die verschiedenen Ausprägungen dieser Rechtsgebiete näher beleuchtet. Hierbei wird jeweils ein Rückbezug zu bereits erlerntem Wissen der Studierenden hergestellt. In der Vorlesung Umweltrecht werden insbesondere das Bau- und Immissionsschutzrecht, das Kreislaufwirtschaftsrecht, das Naturschutzrecht sowie das Klimaschutzrecht näher betrachtet. In der Vorlesung Technikrecht werden ergänzend das Anlagenrecht, das Produkthaftungsrecht, das Mobilitätsrecht, die Produkt- und Gerätesicherheitsrecht, das Patentrecht, das Technikstrafrecht sowie das Datenschutzrecht und die Erstellung Technischer Normungen adressiert. Im Studienschwerpunkt Zivilrecht werden die Inhalte aus dem IT- und Datenrecht sowie die Rechtsbereiche, die für Start-Ups von Bedeutung sind erlernt. Das Internet hat die Art, wie wir kommunizieren, Informationen auswerten und arbeiten oder konsumieren, grundlegend verändert, daher befasst sich die Vorlesung IT- und Datenrecht mit den rechtlichen Vorgaben der digitalen Transformation. Die Studierenden erlernen die rechtlichen Grundlagen für eine Datennutzung und die Einhaltung des Datenschutzrechts. Sie erlernen die Grundzüge des Urheberrechts und lernen, was bei der Erstellung einer Webpräsenten (Homepage, Webshop, Social-Media-Account) rechtlich zu berücksichtigen ist. Zudem werden sie für Abmahnrisiken beim Online- Vertrieb sensibilisiert. Abschließend werden im Rahmen der Vorlesung die Grundzüge des IT-Sicherheitsrechts näher beleuchtet. In der Vorlesung Recht für Start-Ups wird das praxisrelevante Wissen, das für einen erfolgreichen Start eines Start-Up-Unternehmens notwendig ist, vermittelt. Die Studierenden erlernen u.a. verschiedene Unternehmensformen kennen. Sie lernen zudem Schritt für Schritt, was für eine Unternehmensgründung erforderlich ist und was, wenn das Unternehmen in den Geschäftsbetrieb eintritt, rechtlich auf sie zu kommt, z.B. im Bereich Marken- und Patenrechte, Handels- und Lauterkeitsrecht und Arbeitsrecht. In der Vorlesung wird auf die weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesungen z.B. zu Geschäftsmodellen eingegangen, um daran anknüpfend rechtliche Herausforderungen zu erarbeiten.						
Qualifikationsziel						
Die Lehrveranstaltungen vermitteln die nachfolgend benannten theoretischen rechtlichen Inhalte, um die Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, selbständig in ihrem jeweiligen Fachbereich die einschlägigen rechtlichen Normen zu identifizieren und fachbezogene rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Darstellungsweise schriftlich und mündlich präsentieren. Erst die anwendungsorientierte integrative Betrachtung von rechtlichen Vorgaben und technischen Prozessen ermöglicht eine rechtskonforme Unternehmens-/Produkt-/Fertigungsgestaltung (Compliance).						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-RW-35				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Es ist einer der beiden Schwerpunkte zu wählen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Recht: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltrecht • Technikrecht • Zivilrecht: <ul style="list-style-type: none"> • IT- und Datenrecht • Recht für StartUps 				
Studierende im Master Umweltingenieurwesen können nur den Schwerpunkt Öffentliches Recht belegen.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Umweltrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Technikrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Titel der Veranstaltung				
IT- und Datenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Recht für StartUps				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Modulname	Orientierung Recht					
Nummer	2216350	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-RW-35	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechts vorausgesetzt.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Master Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Inhalte sind abhängig von der Wahl des Studienschwerpunkts: Im Studienschwerpunkt Öffentliches Recht werden die Grundzüge des Technikrechts und Umweltrechts vermittelt. Nach einer Einführung in die historischen und europa- und völkerrechtlichen Grundzüge der benannten Rechtsgebiete werden unter Rückbezug auf andere Gebiete wie den Natur- und Wirtschaftswissenschaften die verschiedenen Ausprägungen dieser Rechtsgebiete näher beleuchtet. Hierbei wird jeweils ein Rückbezug zu bereits erlerntem Wissen der Studierenden hergestellt. In der Vorlesung Umweltrecht werden insbesondere das Bau- und Immissionsschutzrecht, das Kreislaufwirtschaftsrecht, das Naturschutzrecht sowie das Klimaschutzrecht näher betrachtet. In der Vorlesung Technikrecht werden ergänzend das Anlagenrecht, das Produkthaftungsrecht, das Mobilitätsrecht, die Produkt- und Gerätesicherheitsrecht, das Patentrecht, das Technikstrafrecht sowie das Datenschutzrecht und die Erstellung Technischer Normungen adressiert. Im Studienschwerpunkt Zivilrecht werden die Inhalte aus dem IT- und Datenrecht sowie die Rechtsbereiche, die für Start-Ups von Bedeutung sind erlernt. Das Internet hat die Art, wie wir kommunizieren, Informationen auswerten und arbeiten oder konsumieren, grundlegend verändert, daher befasst sich die Vorlesung IT- und Datenrecht mit den rechtlichen Vorgaben der digitalen Transformation. Die Studierenden erlernen die rechtlichen Grundlagen für eine Datennutzung und die Einhaltung des Datenschutzrechts. Sie erlernen die Grundzüge des Urheberrechts und lernen, was bei der Erstellung einer Webpräsenten (Homepage, Webshop, Social-Media-Account) rechtlich zu berücksichtigen ist. Zudem werden sie für Abmahnrisiken beim Online- Vertrieb sensibilisiert. Abschließend werden im Rahmen der Vorlesung die Grundzüge des IT-Sicherheitsrechts näher beleuchtet. In der Vorlesung Recht für Start-Ups wird das praxisrelevante Wissen, das für einen erfolgreichen Start eines Start-Up-Unternehmens notwendig ist, vermittelt. Die Studierenden erlernen u.a. verschiedene Unternehmensformen kennen. Sie lernen zudem Schritt für Schritt, was für eine Unternehmensgründung erforderlich ist und was, wenn das Unternehmen in den Geschäftsbetrieb eintritt, rechtlich auf sie zu kommt, z.B. im Bereich Marken- und Patenrechte, Handels- und Lauterkeitsrecht und Arbeitsrecht. In der Vorlesung wird auf die weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesungen z.B. zu Geschäftsmodellen eingegangen, um daran anknüpfend rechtliche Herausforderungen zu erarbeiten.						
Qualifikationsziel						
Die Lehrveranstaltungen vermitteln die nachfolgend benannten theoretischen rechtlichen Inhalte, um die Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, selbständig in ihrem jeweiligen Fachbereich die einschlägigen rechtlichen Normen zu identifizieren und fachbezogene rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Darstellungsweise schriftlich und mündlich präsentieren. Erst die anwendungsorientierte integrative Betrachtung von rechtlichen Vorgaben und technischen Prozessen ermöglicht eine rechtskonforme Unternehmens-/Produkt-/Fertigungsgestaltung (Compliance).						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-RW-35				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Es ist einer der beiden Schwerpunkte zu wählen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Recht: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltrecht • Technikrecht • Zivilrecht: <ul style="list-style-type: none"> • IT- und Datenrecht • Recht für StartUps 				
Studierende im Master Umweltingenieurwesen können nur den Schwerpunkt Öffentliches Recht belegen.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Umweltrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Technikrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Titel der Veranstaltung				
IT- und Datenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Recht für StartUps				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Modulname	Spezialisierung Recht					
Nummer	2216360	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-RW-36	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechts werden vorausgesetzt.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Inhalte sind abhängig von der Wahl des Studienschwerpunkts:						
Im Studienschwerpunkt Öffentliches Recht werden die Grundzüge des Energierechts aufgeteilt auf Energierecht I und Energierecht II vermittelt. Die Veranstaltung Energierecht I dient dazu, die Grundlagen des Energierechts auf europäischer und deutscher Ebene darzustellen. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Entwicklung der Energiewirtschaftsrechts in den letzten Jahrzehnten dargestellt. Die Vorlesung widmet sich im Schwerpunkt der Regulierung des Netzbetriebs und damit verbundene Themen wie Entflechtung, Netzanschluss, Netznutzung und Netznutzungsentgelte. In Grundzügen werden die wesentlichen Vertragsstrukturen der Energielieferbeziehungen sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft Gegenstand der Veranstaltung sein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Versorgung von Letztverbrauchern, z.B. Grundversorgung und Vertragsanpassungsmöglichkeiten. Die Vorlesung ist interaktiv gestaltet und bietet Gelegenheit zu Diskussionen. Die besprochenen Themen werden anhand zahlreicher praktischer Fälle anschaulich gemacht. Die Vorlesung Energierecht II ist vorrangig dem Recht der „Energiewende“ gewidmet. Sie ergänzt die Vorlesung Energierecht I – es ist aber nicht zwingend, vorab Energierecht I gehört zu haben. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vorlesung ist die Einführung in das Recht der Erneuerbaren Energien (EEG) inklusive der historischen Entwicklungen und der europäischen Bezüge, u.a. Ausbauziele, Anschluss- und Einspeisevorrang, Ausschreibungen/Tarife und Finanzierung, Zudem wird ein vertiefter Blick auf die spezifische Rechtslage von Windenergieanlagen Onshore und Offshore (u.a. Planung und Genehmigung, Vertragsgestaltung) geworfen. Außerdem werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zum Stromnetzausbau (aus EnWG, EnLAG, NABEG, BBPIG) Gegenstand der Veranstaltung sein. Schließlich besteht die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen im Energierecht zu betrachten, z.B. hinsichtlich der Themen Sektorenkopplung oder grüner Wasserstoff. Die Vorlesung ist interaktiv gestaltet und bietet Gelegenheit zu Diskussionen. Die besprochenen Themen werden anhand zahlreicher praktischer Fälle anschaulich gemacht.						
Im Studienschwerpunkt Zivilrecht werden je nach Wahl der Studierenden die Inhalte aus dem Vergaberecht, Patent- und Markenrecht und IT-Sicherheitsrecht vermittelt. In der Vorlesung Patent- und Markenrecht werden die Grundlagen des deutschen und europäischen Patentrechtes, die entsprechenden Patentierungsvoraussetzungen und Verfahrensabläufe beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) und dem Europäischen Patentamt (EPA) vermittelt. Die Voraussetzungen der Patentierung und die entsprechende Rechtsprechung werden dann insbesondere auf computerimplementierte Erfindungen also insbesondere Erfindungen, die in wesentlichem Umfang Software enthalten angewendet und beleuchtet. In kleinerem Umfang werden auch Gebrauchsmuster und deren Unterschiede zum Patent sowie eingetragene Designs und Gemeinschaftsgeschmacksmuster thematisiert. Die Vorlesung Vergaberecht behandelt den Anwendungsbereich und Ablauf von Vergabeverfahren sowie die vergaberechtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten. Sie orientiert sich an den Regelungen des EU-Vergaberechts (Kartellvergaberecht) nach dem 4. Teil des GWB und der VgV. Es werden aber an geeigneten Stellen Exkurse in das Unterschwellenvergaberecht sowie in die besonderen Vergaberegeln der Sektorenaufräge, der verteidigungs- und sicherheitsrelevanten Aufträge sowie der Konzessionen unternommen. Ein erster Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Frage, in wel-						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-RW-36				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Unternehmensrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Management von Schutzrechten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Energierecht 1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wasserrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen Patentrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Energierecht 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
IT-Sicherheitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hendrik Brockmann		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Patent- und Markenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Friedrich		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck) • Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck) 				
Titel der Veranstaltung				
Vergaberecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Bode		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Spezialisierung Recht					
Nummer	2216360	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-RW-36	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechts werden vorausgesetzt.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Inhalte sind abhängig von der Wahl des Studienschwerpunkts:						
Im Studienschwerpunkt Öffentliches Recht werden die Grundzüge des Energierechts aufgeteilt auf Energierecht I und Energierecht II vermittelt.						
Die Veranstaltung Energierecht I dient dazu, die Grundlagen des Energierechts auf europäischer und deutscher Ebene darzustellen. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Entwicklung der Energiewirtschaftsrechts in den letzten Jahrzehnten dargestellt. Die Vorlesung widmet sich im Schwerpunkt der Regulierung des Netzbetriebs und damit verbundene Themen wie Entflechtung, Netzanschluss, Netznutzung und Netznutzungsentgelte. In Grundzügen werden die wesentlichen Vertragsstrukturen der Energielieferbeziehungen sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft Gegenstand der Veranstaltung sein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Versorgung von Letztverbrauchern, z.B. Grundversorgung und Vertragsanpassungsmöglichkeiten. Die Vorlesung ist interaktiv gestaltet und bietet Gelegenheit zu Diskussionen. Die besprochenen Themen werden anhand zahlreicher praktischer Fälle anschaulich gemacht.						
Die Vorlesung Energierecht II ist vorrangig dem Recht der „Energiewende“ gewidmet. Sie ergänzt die Vorlesung Energierecht I – es ist aber nicht zwingend, vorab Energierecht I gehört zu haben. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vorlesung ist die Einführung in das Recht der Erneuerbaren Energien (EEG) inklusive der historischen Entwicklungen und der europäischen Bezüge, u.a. Ausbauziele, Anschluss- und Einspeisevorrang, Ausschreibungen/Tarife und Finanzierung, Zudem wird ein vertiefter Blick auf die spezifische Rechtslage von Windenergieanlagen Onshore und Offshore (u.a. Planung und Genehmigung, Vertragsgestaltung) geworfen. Außerdem werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zum Stromnetzausbau (aus EnWG, EnLAG, NABEG, BBPIG) Gegenstand der Veranstaltung sein. Schließlich besteht die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen im Energierecht zu betrachten, z.B. hinsichtlich der Themen Sektorenkopplung oder grüner Wasserstoff. Die Vorlesung ist interaktiv gestaltet und bietet Gelegenheit zu Diskussionen. Die besprochenen Themen werden anhand zahlreicher praktischer Fälle anschaulich gemacht.						
Im Studienschwerpunkt Zivilrecht werden je nach Wahl der Studierenden die Inhalte aus dem Vergaberecht, Patent- und Markenrecht und IT-Sicherheitsrecht vermittelt.						
In der Vorlesung Patent- und Markenrecht werden die Grundlagen des deutschen und europäischen Patentrechtes, die entsprechenden Patentierungsvoraussetzungen und Verfahrensabläufe beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) und dem Europäischen Patentamt (EPA) vermittelt. Die Voraussetzungen der Patentierung und die entsprechende Rechtsprechung werden dann insbesondere auf computerimplementierte Erfindungen also insbesondere Erfindungen, die in wesentlichem Umfang Software enthalten angewendet und beleuchtet. In kleinerem Umfang werden auch Gebrauchsmuster und deren Unterschiede zum Patent sowie eingetragene Designs und Gemeinschaftsgeschmacksmuster thematisiert.						
Die Vorlesung Vergaberecht behandelt den Anwendungsbereich und Ablauf von Vergabeverfahren sowie die vergaberechtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten. Sie orientiert sich an den Regelungen des EU-Vergaberechts (Kartellvergaberecht) nach dem 4. Teil des GWB und der VgV. Es werden aber an geeigneten Stellen Exkurse in das Unterschwellen-						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-RW-36				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Es ist eine der beiden Schwerpunkte zu wählen (dabei ist der gleiche Schwerpunkt zu wählen, der in der Orientierung belegt wurde).				
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Recht: <ul style="list-style-type: none"> • Energierecht 1 • Energierecht 2 • Zivilrecht: (2 der 3 Veranstaltungen sind zu wählen) <ul style="list-style-type: none"> • IT-Sicherheitsrecht • Patent- und Markenrecht • Vergaberecht 				
Studierende des Masters Nachhaltige Energietechnik können nur den Schwerpunkt Öffentliches Recht wählen.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Unternehmensrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Management von Schutzrechten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Energierecht 1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wasserrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Grundlagen Patentrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Energierecht 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
IT-Sicherheitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hendrik Brockmann		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Patent- und Markenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Friedrich		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck) • Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck) 				
Titel der Veranstaltung				
Vergaberecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Bode		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Orientierung Decision Support					
Nummer	2218220	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-22	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	nur für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme • Klassifikationsverfahren • Clusteranalyse • Assoziationsanalyse • Netzwerkmodelle für die Tourenplanung • Spannende Bäume, kürzeste Wege • Rundreise- und Tourenplanungsprobleme • Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen einen Einblick in Modelle und Methoden der Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung (Decision Support). Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus den Bereichen Mobilität und Transport in Informations- und Entscheidungsunterstützungsmodellen abzubilden. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. • Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis • Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-WINFO-22				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Intelligent Data Analysis				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Klawonn		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)				
Titel der Veranstaltung				
Planning for Mobility and Transportation Purposes				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Dirk C. Mattfeld, Richard Vahrenkamp: Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung, Springer, 2. Aufl. 2014				

Modulname	Orientierung Produktion und Logistik		
Nummer	2220250	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-AIP-25	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Produktions- und Logistikmanagements, sowie des Operations Research und der Statistik auf dem Niveau der Bachelorveranstaltungen des Lehrstuhls.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen der gewählten Kombination)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Inhalte

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Anlagenmanagement:

Die Lehrveranstaltung „Anlagenmanagement“ befasst sich mit unterschiedlichen Fragestellungen, die sich im Rahmen der Anlagenplanung und des Anlagenbetriebs ergeben. Zunächst wird ein Überblick über Aufgaben im Rahmen des Projektmanagement eines Anlagenbauprojekts gegeben. Relevant ist hierbei insbesondere die interdisziplinäre Bearbeitung solcher Projekte. Ein besonderer Fokus wird auf die Investitions- und Kostenplanung gelegt. Es werden Methoden vermittelt, mit denen auf Basis der technischen Planung in verschiedenen Projektphasen betriebswirtschaftlich relevante Kenngrößen geschätzt werden können. Des Weiteren werden den Studierenden Methoden zur statischen und dynamischen Kapazitätsplanung vermittelt. Abschließend wird den Studierenden ein Überblick über die Anlagenkonfigurationsplanung und Anlageninstandhaltung gegeben.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik:

In der Lehrveranstaltung „Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik“ werden die maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätze zur statischen bzw. dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage und Recycling gelegt. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Es folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die eine Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitssaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen ermöglicht. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen sowie Anwendungsbeispielen aus verschiedenen Bereichen begleitet, wie der Stahlindustrie oder der Elektromobilität.

Operations Management in the Automotive Industry:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Operations Management in the Automotive Industry“ erhalten die Studierenden einen detaillierten Einblick in die Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion. Die Studierenden lernen modellbasierte Planungsansätze kennen, welche sie zur Lösung von strategischen (Netzwerkplanung), taktischen (Assembly Line Balancing) bis hin zu operativen (Assembly Line Sequencing) Problemen im Rahmen der Automobilproduktion befähigen. Ein besonderer Fokus liegt dabei stets auf der Integration der besonderen technischen Herausforderungen der Automobilbranche in die jeweiligen Planungsansätze.

Supply Chain Management:

In der Lehrveranstaltung „Supply Chain Management“ wird eine modellbasierte Analyse von industriellen Lieferketten durchgeführt. Besonderheiten verschiedener Branchen wie der Automobil-, Stahl- oder Halbleiterindustrie werden herausgearbeitet und deren Auswirkungen auf die Lieferkette anhand der vorgestellten Modelle veranschaulicht. Während

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-AIP-25				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Produktion und Logistik A: Supply Chain Management + Operations Management in the Automotive Industry Produktion und Logistik B: Anlagenmanagement + Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart • Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10 • Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden • Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin • Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden. 				

Titel der Veranstaltung				
Operations Management in the Automotive Industry				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
Examples:				
<ul style="list-style-type: none"> • Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) • Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) • Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) • Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. • Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208 				

Titel der Veranstaltung				
Supply Chain Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation. Pearson • Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning • Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin • Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer 				

Titel der Veranstaltung				
Anlagenmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. • Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft – Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. • Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. • Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. 				

Modulname	Spezialisierung Produktion und Logistik		
Nummer	2220260	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-AIP-26	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-AIP-26				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart
- Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10
- Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden
- Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin
- Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Operations Management in the Automotive Industry

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

Examples:

- Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available)
- Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available)
- Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available)
- Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510.
- Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Titel der Veranstaltung				
Anlagenmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. • Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft – Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. • Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. • Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. 				

Titel der Veranstaltung				
Supply Chain Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation. Pearson • Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning • Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin • Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer 				

Modulname	Spezialisierung Dienstleistungsmanagement					
Nummer	2201050	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-DLM-05	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)					
Zu erbringende Studienleistung	1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder Übungsaufgaben oder 1 Klausur (60 Minuten) (2,5 LP) für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Markenmanagement • Gestaltung von Dienstleistungen • Prozess- und Qualitätsmanagement • Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement • Customer Life-Cycle-Management • Vertriebsmanagement • Management von Dienstleistungsnetzwerken • Methoden der Dienstleistungsforschung 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. • Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. • Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. • Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer. • Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Ralph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall. • Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage, Gabler. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-DLM-05				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 Vorlesungen nach Wahl und die Übung Methods in Services Research sind zu belegen. Kolloquium freiwillig. Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Customer Relationship Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				
Titel der Veranstaltung				
Sales Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				
Titel der Veranstaltung				
Services Design				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Strategic Brand Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management• Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)				

Titel der Veranstaltung				
Methods in Services Research				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Dienstleistungsmanagement					
Nummer	2201050	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-DLM-05	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)					
Zu erbringende Studienleistung	1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder Übungsaufgaben oder 1 Klausur (60 Minuten) (2,5 LP) für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Markenmanagement • Gestaltung von Dienstleistungen • Prozess- und Qualitätsmanagement • Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement • Customer Life-Cycle-Management • Vertriebsmanagement • Management von Dienstleistungsnetzwerken • Methoden der Dienstleistungsforschung 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. • Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. • Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. • Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer. • Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Ralph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall. • Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage, Gabler. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-DLM-05				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
1 Vorlesungen nach Wahl und die Übung Methods in Services Research sind zu belegen. Kolloquium freiwillig. Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Customer Relationship Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				
Titel der Veranstaltung				
Sales Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				
Titel der Veranstaltung				
Services Design				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Strategic Brand Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management• Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)				

Titel der Veranstaltung				
Methods in Services Research				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Orientierung Dienstleistungsmanagement					
Nummer	2220180	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-AIP-18	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
„Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:“ <ul style="list-style-type: none">• Markenmanagement• Gestaltung von Dienstleistungen• Prozess- und Qualitätsmanagement• Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement• Customer Life-Cycle-Management• Vertriebsmanagement• Management von Dienstleistungsnetzwerken• Methoden der Dienstleistungsforschung						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbstständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren. Darüber hinaus verfügen sie über Methodenwissen zur qualitativen und quantitativen Analyse von Kunden- und Unternehmensdaten.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none">• Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall.• Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10thed., McGraw-Hill.• Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons.• Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-AIP-18				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Folgende Kombinationen sind wählbar:				
<ul style="list-style-type: none"> • Variante A: Strategic Brand Management + Services Design • Variante B: Customer Relationship Management + Sales Management 				

Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Customer Relationship Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Sales Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Services Design				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Strategic Brand Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management• Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)				

Modulname	Orientierung Dienstleistungsmanagement					
Nummer	2220180	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-AIP-18	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
„Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:“ <ul style="list-style-type: none">• Markenmanagement• Gestaltung von Dienstleistungen• Prozess- und Qualitätsmanagement• Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement• Customer Life-Cycle-Management• Vertriebsmanagement• Management von Dienstleistungsnetzwerken• Methoden der Dienstleistungsforschung						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbstständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren. Darüber hinaus verfügen sie über Methodenwissen zur qualitativen und quantitativen Analyse von Kunden- und Unternehmensdaten.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none">• Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall.• Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10thed., McGraw-Hill.• Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons.• Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-AIP-18				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Folgende Kombinationen sind wählbar:				
<ul style="list-style-type: none"> • Variante A: Strategic Brand Management + Services Design • Variante B: Customer Relationship Management + Sales Management 				

Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Services Design				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Strategic Brand Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Customer Relationship Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben • Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download) 				

Titel der Veranstaltung				
Sales Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegebenErgänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)				

Modulname	Orientierung Marketing					
Nummer	2221110	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-MK-11	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfung leistung: 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des internationalen Marketing • Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten • Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing 						
Qualifikationsziel						
Das Ziel des Orientierungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein fundiertes Wissen über die folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Internationales Marketing						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 • Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 • Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 • Folienskripte 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-MK-11				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Ein der beiden Veranstaltungen Internationales Marketing ist zu wählen. Die englischsprachige Veranstaltung Internationales Marketing richtet sich ausschließlich an Austauschstudierende und bedarf einer gesonderten Anmeldung per Email am Institut.
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Internationales Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H.: Internationales Marketing, 3. Aufl., München 2013M• Müller, S./Gelbrich, K.: Interkulturelles Marketing, 2. Aufl., München 2015• Meffert, H.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Stuttgart 2010• Berndt, R./Fanatpié Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketing-Management, 5. Aufl., Berlin 2016• Folienskript				

Titel der Veranstaltung				
Internationales Marketing (Englisch)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Yulia Parkhomenko		2	Vorlesung	englisch

Titel der Veranstaltung				
Käuferverhalten und Marketing-Forschung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Spezialisierung Marketing		
Nummer	2221120	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-MK-12	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)		
Zu erbringende Studienleistung	1 Klausur, 60 Minuten oder Übungsaufgaben (zur Übung) (2,5 LP) für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 60 Minuten (2,5 LP)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagements • Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing • Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen 			
Qualifikationsziel			
Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 • Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 • Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 • Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 • Folienskripte 			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-MK-12				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Distributionsmanagement ist Pflicht und dazu ist eine Übung zu wählen. Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Distributionsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Yulia Parkhomenko		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Übung Marketingforschung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Wolfgang Fritz Madleen Moritz Yulia Parkhomenko Tabea Sippel		2	Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Existenzgründung und Betriebsübernahme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Consumer Behavior on the Russian Market				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen Yulia Parkhomenko		2	Übung	englisch

Modulname	Orientierung Informationsmanagement					
Nummer	2222210	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-WII-21	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	2	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Hausarbeit oder 1 Klausur, 120 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur, 120 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Aufgaben des Informationsmanagements • E-Business Management • Customer Relationship Management • Kommunikationsmanagement • Supply Chain Management • Network Management • E-Services und E-Service- Engineering • Wissens- und Prozessmanagement 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 • Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 • Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-WII-21				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Kolloquium freiwillig				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Digitale Transformation: Kooperationen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsunterlagen zum Download • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben 				

Titel der Veranstaltung				
Digitale Transformation: Services				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Linda Grogorick Bijan Khosrawi-Rad Susanne Robra-Bissantz Timo Strohmann		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Master-Vertiefung Service-Informationssysteme (Kolloquium)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Informationsmanagement					
Nummer	2222230	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-WII-23	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzungen für das Modul sind Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Projektarbeit					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Projektarbeit					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- und/oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services. Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, um für Unternehmen strategisch relevante IT-gestützte Innovationen zu entwickeln, zu konzipieren, kritisch zu reflektieren, zu präsentieren und zumindest teilweise technisch umzusetzen. Über die Projektarbeit sind sie mit der Arbeit in Teams sowie mit modernen Medien vertraut und damit in der Lage, ihr Wissen anzuwenden, für sich nachhaltig zugänglich zu machen und selbstständig zu erweitern.						
Qualifikationsziel						
Ausgewählte Inhalte:						
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Aufgaben des Informationsmanagements • E-Business Management • Customer Relationship Management • Kommunikationsmanagement • Supply Chain Management • Network Management • E-Services und E-Service- Engineering • Wissens- und Prozessmanagement 						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 • Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 • Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-WII-23				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Kolloquium freiwillig				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Innovationsprojekt				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		4	Projekt	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Vertiefung Service-Informationssysteme (Kolloquium)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Orientierung Unternehmensführung & Organisation					
Nummer	2223100	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-10	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Unternehmensführung und Organisation.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 90 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 90 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
In Abhängigkeit von den gewählten Veranstaltungen geht es um praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. • Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. • Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. • Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. • Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-ORGF-10				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Kolloquien freiwillig				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Organisation				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. 				

Titel der Veranstaltung				
Teammanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		1	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210. 				

Titel der Veranstaltung				
Team- und Organisationsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Beratungskolloquium Master-Orientierung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Annabel Jünke Johannes Schmidt			Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Unternehmensführung & Organisation					
Nummer	2223110	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-11	Sprache	deutsch			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Unternehmensführung und Organisation.					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 90 Minuten					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 90 Minuten					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.						
Qualifikationsziel						
Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.						
Literatur						
<ul style="list-style-type: none"> • North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. • Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. • Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006. • Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210. 						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-ORGF-11				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Kolloquium freiwillig				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Allianzmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Johannes Schmidt		1	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Wissensmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Björn Hobus		3	Vorlesung/Übung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005.• Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003.• Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.				

Modulname	Orientierung/Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	2299600	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-60	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-STD-60				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Modulname	Orientierung/Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	2299610	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-61	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Hauptwahlbereich Wirtschaftswissenschaften - Vertiefungen			
Kommentar				
WW-STD-61				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Integrationsbereich	
ECTS	10

Modulname	Orientierung Recht		
Nummer	2216270	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-RW-27	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse in Bürgerlichen Recht sowie im Zivil- oder Öffentlichen Recht.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung sowie Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-RW-27				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Einer der beiden Schwerpunkte ist zu wählen.

- Öffentliches Recht
 - Umweltrecht
 - Technikrecht
- Zivilrecht
 - IT- und Datenrecht
 - Recht für StartUps

Studierende im Master Nachhaltige Energietechnik können nur die beiden Veranstaltungen Energierecht II und Umweltrecht wählen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Umweltrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Wasserrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Unternehmensrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Patentrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Technikrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Management von Schutzrechten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
IT- und Datenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Recht für StartUps				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Modulname	Orientierung Recht		
Nummer	2216270	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-RW-27	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse in Bürgerlichen Recht sowie im Zivil- oder Öffentlichen Recht.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung sowie Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-RW-27				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Einer der beiden Schwerpunkte ist zu wählen.

- Öffentliches Recht
 - Umweltrecht
 - Technikrecht
- Zivilrecht
 - IT- und Datenrecht
 - Recht für StartUps

Studierende im Master Nachhaltige Energietechnik können nur die beiden Veranstaltungen Energierecht II und Umweltrecht wählen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Umweltrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Wasserrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Unternehmensrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Patentrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Technikrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Management von Schutzrechten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
IT- und Datenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Recht für StartUps				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Modulname	Spezialisierung Recht		
Nummer	2216300	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-RW-30	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzungen für das Modul sind Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie des Zivil- oder Öffentlichen Rechts.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten oder 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung sowie Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten oder 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:			
Qualifikationsziel			
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-RW-30				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Zwei Vorlesungen nach Wahl aus einem der beiden Schwerpunkte.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Energierecht 1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Wasserrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Unternehmensrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Patentrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Energierecht 2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Management von Schutzrechten

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
IT-Sicherheitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hendrik Brockmann		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Patent- und Markenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Friedrich		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck)• Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck)				

Titel der Veranstaltung				
Vergaberecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Bode		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Spezialisierung Recht		
Nummer	2216300	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-RW-30	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzungen für das Modul sind Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie des Zivil- oder Öffentlichen Rechts.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten oder 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung sowie Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten oder 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:			
Qualifikationsziel			
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-RW-30				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Zwei Vorlesungen nach Wahl aus einem der beiden Schwerpunkte.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Energierecht 1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Wasserrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Ralf Ramin		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Gert-Albert Lipke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Unternehmensrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Henning Rauls		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Patentrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Klaus Oppermann		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Energierecht 2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Management von Schutzrechten

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Babette Suckow		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
IT-Sicherheitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hendrik Brockmann		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Patent- und Markenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andreas Friedrich		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none">• Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck)• Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck)				

Titel der Veranstaltung				
Vergaberecht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Bode		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Orientierung Produktion und Logistik					
Nummer	2220140	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-AIP-14	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer		Einrichtung				
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 100 Minuten (über 2 Vorlesungen)					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<p>Anlagenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenplanung - Kapazitätsplanung - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung 						
<p>Operations Management in the Automotive Industry</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion wie z.B. Kapazitätsplanung, Auftragsabwicklung, Reihenfolgeplanung 						
<p>Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der nachhaltiger Produktion und Logistik - Operationalisierung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung - Modellierung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten - Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten 						
<p>Supply Chain Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellbasierte Analyse von Supply-Chains - Unternehmensübergreifendes Bestandsmanagement - Koordinationsmechanismen - Gestaltung von Distributionsnetzwerken 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.						
Literatur						
Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben.						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-AIP-14				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Folgende Kombinationen sind möglich:				
Produktion und Logistik A: Supply Chain Management + Operations Management in the Automotive Industry Produktion und Logistik B: Anlagenmanagement + Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik				
Die Veranstaltungen Supply Chain Management und Operations Management in the Automotive Industry (Produktion und Logistik A) werden nur in Englisch angeboten, so dass entsprechende Englischkenntnisse (Level B2 des GERs (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)) vorausgesetzt werden.				
Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Produktions- und Logistikmanagements, sowie des Operations Research und der Statistik auf dem Niveau der Bachelorveranstaltungen des Lehrstuhls.				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Anlagenmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. • Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft – Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. • Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. • Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. 				

Titel der Veranstaltung				
Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10 Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden. 				

Titel der Veranstaltung				
Operations Management in the Automotive Industry				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
Examples: <ul style="list-style-type: none"> Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208 				

Titel der Veranstaltung				
Supply Chain Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation. Pearson Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer 				

Modulname	Spezialisierung Produktion und Logistik					
Nummer	2220170	Modulversion				
Kurzbezeichnung	WW-AIP-17	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät			
Moduldauer		Einrichtung				
SWS / ECTS	0 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler			
Arbeitsaufwand						
Präsenzstudium	56	Selbststudium	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 50 Minuten (2,5 LP)					
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: Hausarbeit oder Referat oder Übungsaufgaben (2,5 LP)					
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:						
<p>Anlagenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenplanung - Kapazitätsplanung - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung 						
<p>Operations Management in the Automotive Industry</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion wie z.B. Kapazitätsplanung, Auftragsabwicklung, Reihenfolgeplanung 						
<p>Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der nachhaltiger Produktion und Logistik - Operationalisierung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung - Modellierung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten - Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten 						
<p>Supply Chain Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellbasierte Analyse von Supply-Chains - Unternehmensübergreifendes Bestandsmanagement - Koordinationsmechanismen - Gestaltung von Distributionsnetzwerken 						
<p>Master-Kolloquium - Produktion und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten 						
Qualifikationsziel						
Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
WW-AIP-17				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Anlagenmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> • Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. • Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft – Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. • Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. • Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. • Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. 				

Titel der Veranstaltung				
Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10 Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden. 				

Titel der Veranstaltung				
Operations Management in the Automotive Industry				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
Examples: <ul style="list-style-type: none"> Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208 				

Titel der Veranstaltung				
Master-Kolloquium - Produktion und Logistik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Supply Chain Management				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation. Pearson Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer 				

Modulname	Entwicklungs- und Projektmanagement		
Nummer	2514230	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-ILR-23	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
MB-ILR-23				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Modulname	Entrepreneurship für Ingenieure					
Nummer	2537280	Modulversion				
Kurzbezeichnung	MB-IWF-52	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Reza Asghari			
Arbeitsaufwand	150					
Präsenzstudium	30	Selbststudium	120			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Hausarbeit 1 Studienleistung: Präsentation Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in Teams ein Geschäftsmodell für ein Forschungsprojekt - insbesondere aus dem Bereich der Produktions- und Systemtechnik - generieren und die Meilensteine im Plenum präsentieren. Weiterhin sollen die Teilnehmer im Rahmen einer Hausarbeit die Ergebnisse ihrer Arbeit formulieren. Die Forschungsprojekte werden seitens des Lehrstuhls vorgegeben. Die Teilnehmer werden die Forschungsprojekte dem Plenum präsentieren. (E) 1 examination element: writing paper 1 course achievement: presentation The participants have to generate a business model for a research project in teams # especially within the area of production technology and systems technology. Furthermore they have to present the milestones in the plenary session. Moreover they have to record their results by writing a research paper. The research project will be given by the chair. The institutes will present the research projects in the plenary session.					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
(D) Nach einer Einleitung in das Thema Entrepreneurship wird die ökonomische Relevanz von innovativen Technologieunternehmen im Kontext der Wissensökonomie erläutert. Es werden die Rolle und die Funktion von technologiebasierten Start-ups als Initiator und Träger von Innovationen analysiert. Weiterhin erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Thema #Geschäftsmodell# und Geschäftsmodellinnovation. Insbesondere werden die Komponenten eines Geschäftsmodells ausführlich definiert, systematisiert und abgegrenzt sowie Unterschiede und Besonderheiten der Geschäftsmodelle in ingenieurwissenschaftlichem Umfeld dargestellt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Geschäftsmodelle technologieorientierter Unternehmen. Es werden insbesondere innovative Geschäftsmodelle Ich durch Musik, du bist der Geist diese erst den Bereichen Produktion- und Systemtechnik analysiert. Anschließend werden Elemente und Methoden zur Generierung von Geschäftsmodellen vorgestellt, indem die Studierenden mit ihren erworbenen Kenntnissen eigene Geschäftsideen und Geschäftsmodelle generieren. Im Rahmen der Veranstaltung kooperieren wir mit mehreren Instituten und Forschungseinrichtungen, insbesondere mit den Instituten Füge- und Schweißtechnik, Oberflächentechnik, Mikrotechnik und Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung. Die Kursteilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit der Verwertung der zukunftsorientierten Forschungsprojekte auseinanderzusetzen und für diese auf Basis des Business Model Canvas geeignete Geschäftsmodelle zu formulieren. (E) The economical relevance of innovative technology companies is explained in context of knowledge economy after an introduction in the topic Entrepreneurship. Furthermore the role and function of technology based start-ups as initiator and supporter innovations are analyzed. In addition an involvement with the topic #Business model# and Business model innovation takes place: especially the components of a business model are defined and systematized. Afterwards elements and methods are presented to generate business models. So students have to generate own business ideas and business models with their acquired skills. As part of the course we cooperate with several institutes and research establishments; especially with the institute for Connecting and Welding, Technologies surface engineering, micro mechanics, institute for Factory operation and Business Research. The participants have the opportunity to deal with the utilization of future-oriented research projects and to draft suitable business models on a basis within Business Model Canvas.						
Qualifikationsziel						
(D) Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden im Rahmen der Vorlesung Technology Entrepreneurship im Wintersemester theoretische Inhalte vermittelt. Im darauffolgenden Sommersemester werden die Teilnehmenden im Rahmen						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Integrationsbereich			
Kommentar				
MB-IWF-52				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Technology Entrepreneurship				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Reza Asghari Matthias Liedtke		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Faltin, Günter (2011): Kopf schlägt Kapital. Hanser Verlag, München. Fueglistaller, U., Fust, A., Müller, C., Müller, S., Zellweger, Th. (2019): Entrepreneurship. Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Osterwalder, A.; Pigneur, Y; Wegberg, J.T.A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag. Vorlesungsfolien: Die Vorlesungsmaterialien werden in Stud.IP zur Verfügung gestellt.				

Titel der Veranstaltung				
Technology Business Model Creation				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Reza Asghari Matthias Liedtke Mathis Vetter		2	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Fueglistaller, U; Müller, C; Müller, S. (2012); Volery, T: Entrepreneurship. Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Faltin, Günter (2011): Kopf schlägt Kapital. Hanser Verlag, München. Osterwalder, A.; Pigneur, Y; Wegberg, J.T.A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag.				

Überfachliche Qualifikation	
ECTS	23

Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar		
Nummer	2299820	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-82	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 8,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand			
Präsenzstudium		Selbststudium	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Überfachliche Qualifikation			
Kommentar				
WW-STD-82				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Industrieökonomik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kim Leonie Kellermann Markus Ludwig		3	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Volkswirtschaftslehre				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wissenschaftliches Arbeiten mit LaTeX				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		1	Einf.Kurs	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Sara Kamali		3	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Controlling und Unternehmensrechnung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Finanzwirtschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Joost Bosker N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Research-Seminar Finanzwirtschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		5	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Recht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Decision Support				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
themenabhängig				
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Sven Spieckermann		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Produktion & Logistik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler Sven Spieckermann Mario Tobias		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Scheller Patrick Schumacher Thomas Spengler		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Scheller Patrick Schumacher Thomas Spengler		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Raphael Ginster Thomas Spengler Christian Thies		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Dienstleistungsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		3	Seminar	englisch

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Alexander Barke Jan-Linus Popien Thomas Spengler		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Die Literaturempfehlungen sind themenabhängig und werden in der Veranstaltung mitgeteilt.				
Titel der Veranstaltung				
Seminar Industrial Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Irina Trushnikova		3	Seminar	englisch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Service-Informationssysteme				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Joint International Case Studies				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Bodo Abel Yulia Parkhomenko		3	Projekt	englisch
Titel der Veranstaltung				
Beratungskolloquium Personalführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nico Brandes Dietrich von der Oelsnitz		2	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Unternehmensführung & Organisation				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Platzhalter für neue LV				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Yulia Parkhomenko		2	Seminar	englisch

Modulname	Industriefachpraktikum					
Nummer	2499040	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-STDE-04	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	8 / 12,0	Modulverantwortliche/r				
Arbeitsaufwand	360					
Präsenzstudium	1	Selbststudium	1			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Abschlussreferat gemäß gesonderter Ordnung #Praktikumsrichtlinien der FK Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik# in der jeweils zu Beginn des Studiums gültigen Fassung.					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
individuell; Anforderungen gem. Praktikumsrichtlinien						
Qualifikationsziel						
Im Rahmen des Industriefachpraktikums erfolgt eine vertiefende Vorbereitung auf das Berufsleben durch eine Tätigkeit direkt in einem Industrieunternehmen im Umfang von mindestens 10 Wochen. Die Studierenden erlangen Einblicke in organisatorische und betriebliche Abläufe und Strukturen sowie in die Arbeitsmethoden der Ingenieurtätigkeit in Industriebetrieben. Innerhalb der großen Vielfalt und Breite der strukturellen Bereiche (z.B. Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb,...) und Tätigkeitsfelder (z.B. Hard- oder Software-Entwicklung, Produktionsplanung, Qualitätssicherung, Vertrieb, (Projekt-)Management,...) in einem Industrieunternehmen wird hierbei eine exemplarische Auswahl mit einem vertieften Kennenlernen eines oder weniger dieser Bereiche bzw. Felder erwartet. Ziel des Moduls ist die Weiterentwicklung situations- und aufgabengerechter Handlungsmuster und Techniken sowie eine Fortentwicklung und Adaption der im Studium vermittelten Methodenkompetenz in der ingenieurmäßigen Lösung technischer Fragestellungen. Dazu vertiefen die Studierenden ihre überfachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. Gesprächs- und Verhandlungsführung, Präsentationstechnik, Dokumentation,...) beispielsweise durch Teilnahme an Besprechungen oder durch die Einbeziehung in konzeptionelle, planerische oder Management-Aufgaben. Außerdem führen sie eigene Ingenieurtätigkeiten (z.B. in der konzeptuellen Planung, Entwicklung oder Qualitätssicherung) selbstständig aus und vertreten diese. Dabei wenden Sie die im Studium vermittelten fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf praktische Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld an. Die im Rahmen des Industriefachpraktikums geleisteten Tätigkeiten des Praktikums sind in einem unbenoteten Vortrag darzulegen. Der Vortrag wird einschließlich Vor- und Nachbereitung mit einem Umfang von 3 LP innerhalb der 12 LP dieses Moduls berücksichtigt.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Überfachliche Qualifikation			
Kommentar				
ET-STDE-04				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Modulname	Master-Teamprojekt		
Nummer	2499520	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-STDE-52	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 8,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand	240		
Präsenzstudium	160	Selbststudium	80
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Studienleistung: Das Master-Teamprojekt entspricht in den Prüfungsanforderungen dem Entwurf (§ 9 Abs. 6 APO). Für das Master-Teamprojekt ist zu Beginn eine schriftliche Projektplanung vorzulegen, die im Verlaufe des Projektes aktualisiert werden soll. Der Vergleich zwischen Anfangsplanung und tatsächlichem Verlauf ist im Abschlussbericht darzulegen und zu begründen. Die Ergebnisse des Master-Teamprojekts sind in einem Bericht zusammenzufassen, in dem die individuellen Beiträge der Projektteilnehmer kenntlich zu machen sind. Ferner sind die Ergebnisse in einer Präsentation(§ 4 Abs. 13 BPO)darzustellen.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
individuell			
Qualifikationsziel			
Das Master-Teamprojekt wird grundsätzlich in Gruppen von mindestens 3 Studierenden absolviert, die an einer übergeordneten Themenstellung den Entwurf, die Analyse, den Aufbau oder die Simulation eines elektro- oder informationstechnischen Systems beispielhaft durchführen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Überfachliche Qualifikation			
Kommentar				
ET-STDE-52				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Das Master-Teamprojekt kann das Industriefachpraktikum ersetzen.

Anwesenheitspflicht

Modulname	Professionalisierung					
Nummer	2499580	Modulversion				
Kurzbezeichnung	ET-STDE-58	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik			
Moduldauer	2	Einrichtung				
SWS / ECTS	0 / 8,0	Modulverantwortliche/r				
Arbeitsaufwand	240					
Präsenzstudium	1	Selbststudium	1			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen						
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Studienleistung: nach Vorgaben der belegten Lehrveranstaltung aus dem Pool					
Zu erbringende Studienleistung						
Zusammensetzung der Modulnote						
Inhalte						
Qualifikationsziel						
Schlüsselqualifikationen werden aus den im folgenden aufgeführten Bereichen erlangt: - Handlungsorientierte Angebote, Wissenschaftskulturen Hierzu sind Veranstaltungen aus dem Gesamtprogramm (Pool) überfachlicher Lehrveranstaltungen der Technischen Universität Braunschweig zu wählen. Die Art der Prüfungs- oder Studienleistung und die Anzahl der Leistungspunkte wird für jede Modulausprägung individuell bekannt gegeben. https://www.tu-braunschweig.de/studium-lehre/im-studium/lehrveranstaltungen Der Studiendekan sorgt dafür, dass in jedem Semester eine Liste der zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungen veröffentlicht wird, in der Empfehlungen für besonders praxisnahe Veranstaltungen gegeben werden.						
Literatur						

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Überfachliche Qualifikation			
Kommentar				
ET-STDE-58				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Insgesamt sind Leistungen im Umfang von 4-8 LP einzubringen.

Anwesenheitspflicht

Abschlussarbeit	
ECTS	30

Modulname	Masterarbeit		
Nummer	2499510	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-STDE-51	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 30,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand	900		
Präsenzstudium	1	Selbststudium	1
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Anfertigen der Masterarbeit Prüfungsleistung: Präsentation (gemäß § 4 Abs. 14 BPO) Die Bewertung der Präsentation geht mit doppelter Gewichtung in die Gesamtnote des Abschlussmoduls ein		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
individuell			
Qualifikationsziel			
Mit dem erfolgreichen Absolvieren der Abschlussarbeit (§ 14 APO) und der Präsentation demonstriert der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der gewählten Fachrichtung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Qualifikationsziele des Studiengangs (Anlage 1, § 2 APO) spiegeln sich in der Durchführung und in den Ergebnissen der Abschlussarbeit hinsichtlich der folgenden Bestandteile: # Selbstständige Einarbeitung und wissenschaftlich methodische Bearbeitung eines grundlegend für die Weiterentwicklung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik relevanten Themas. # Literaturrecherche und Darstellung des Stands der Technik # Erarbeitung von neuen Lösungsansätzen für ein wissenschaftliches Problem # Darstellung der Vorgehensweise und der Ergebnisse in Form einer Ausarbeitung # Präsentation der wesentlichen Ergebnisse in verständlicher Form # Vertiefung und Verfeinerung von Schlüsselqualifikationen: Management eines eigenen Projekts, Präsentationstechniken und rhetorischer Fähigkeiten.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Abschlussarbeit			
Kommentar				
ET-STDE-51				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Zusatzprüfungen

Modulname	Zusatzprüfungen		
Nummer	2499190	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ZPM-02	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	0	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / ,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand	0		
Präsenzstudium	0	Selbststudium	0
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			
Qualifikationsziel			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			
Literatur			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Zusatzprüfungen			
Kommentar				
ZPM-02				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es können sämtliche Lehrveranstaltungen der TU Braunschweig als Zusatzfach abgelegt werden. Die Belegung von Zusatzfächern ist rein fakultativ. Für das erfolgreiche Absolvieren des Studiengangs sind Zusatzfächer nicht notwendig.

Anwesenheitspflicht

Auflagen im Masterstudiengang

Modulname	Auflagen im Masterstudiengang		
Nummer	2499210	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-STD-21	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	0	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / ,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand	0		
Präsenzstudium	0	Selbststudium	0
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			
Qualifikationsziel			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			
Literatur			
hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik PO 5	Auflagen im Masterstudiengang			
Kommentar				
ET-STD-21				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die von der Zulassungskommission als Auflagen erteilt wurden.

Anwesenheitspflicht